

JAHRBUCH 2020



Mitglied im

*Segler-Verband
Schleswig-Holstein*

Deutschen Segler-Verband

*Landessportverband
Schleswig-Holstein*



***Intern. Deutsche Meisterschaft H-Jollen
50 Jahre Neptun 22***



GERD MEYER IMMOBILIEN

familiär seit 1979



Nina Meyer



Gerd Meyer



Mark Meyer

Wir danken.
Wir feiern.
Wir bleiben.

Familiär unter uns
und fair zu Ihnen.

40 JAHRE
IHR IMMOBILIEN-
MAKLER

 BÜRO
PLÖN

 BÜRO
KIEL

MEHR LAMETTA GIBT ES UNTER WWW.GMEYER-IMMOBILIEN.DE

Inhaltsverzeichnis



Vorwort des Vorsitzenden des PSV	5
Termine 2019	6
PSV-Info	
Regeln auf dem Vereinsgelände	8
Vorstand / Konten	9
Beiträge und Gebühren des PSV	11
Mitgliederbewegung 2019 / 2020	13
Ehrungen	14
Liegeplatzordnung	16
Kranführerliste 2020	20
Regelung für die Nutzung der Motorboote 2020	21
Der Inselwart berichtet	23
Anschriften der am See ansässigen Vereine + Preetz, Eutin und Malente	25
Jugendgruppe	
Jugendordnung	26
Berichte aus der Jugendgruppe	28
Förderkreis „Krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.	40
Mini-Folgeboote-Nachrichten	42
DLRG e.V.	44
Regatten	
Regattahinweise	47
Plöner Stadtmeisterschaft Neptun 22	49
Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2020	51
Ankündigung Plöner-Schloss-Cup 2020	53
Ankündigung Holsteiner Schinken 2020	55
Einladung zur großen Geschwaderfahrt anlässlich des 50. Geburtstags der Neptun 22 Klasse	57
Ausschreibung 1. Traditionsregatta 2020	59
Ankündigung Traditions-Kurs-Cup 2020	61
Ausschreibung Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2020	63
Reisebericht von Astrid Ahrendt und Ulf Meusel	64
Ausschreibung 6. Plöner Holzboot-Treffen 2020	69
Ankündigung Plön-Cup 2020	71
Ankündigung IDM der H-Jollen	73
Ausschreibung Großer Plöner See Rund 2020	75
Ausschreibung 2. Traditionsregatta 2020	77
Twee Mann und een Boot	78
Heizkörper Sailing Team 2019	80

Redaktion: Wolfgang Schwippert, Hans Vogler, Nicolaus v. Buddenbrock
Herstellung: vieth-gestaltung Karl-Heinz Vieth, info@vieth-gestaltung.de

Ährensache.

Gebraut mit Küstengerste aus Schleswig-Holstein.

plop'



BIER
BEWUSST
GENIESSEN.
— DIE DEUTSCHEN BRAUER. —

ÖKO-TEST
Flensburger
Pilsener
sehr gut
1,00000000

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.



*Liebe Segelkameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,
Freunde und Förderer des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.,*

auch in 2020 wurde mit der Mitgliederversammlung Anfang Februar die neue Segelsaison eingeläutet und wie immer ist das Protokoll der diesjährigen MV diesem Jahrbuch als Anlage beigefügt. Die in Abstimmung mit unseren Nachbarvereinen erstellte Terminübersicht gibt Aufschluss über die rund um den See für 2020 geplanten Veranstaltungen. Hierzu sind Sie/Seid Ihr ganz herzlich eingeladen, egal ob als auswärtiger Gast, Zuschauer, aktiver Teilnehmer oder Helfer bei der Durchführung. Ziel der Vorstände aller Vereine am See ist es, „Leben“ auf die jeweiligen Vereinsgelände zu bringen und dort bzw. auf dem Wasser bei der Ausübung des Segelsports mit anderen Menschen zusammen „Freude“ zu haben. Das bedingt aber auch, dass wir alle uns durchringen, mit unseren Lieben an den unterschiedlichen Angeboten in den Vereinen teilzunehmen: Ansegeln – in diesem Jahr nach Godau, Traditionsregatta, Holzbootregatta, Godauer Kanne, Dersauer Treff oder Plöner-See-Süd-Treff wie auch das Absegeln nach Bosau sind Beispiele für Veranstaltungen, an denen wir uns hier am See im Sinne des Breitensports beteiligen können...

Die Abfolge im Jahr ist für die Veranstaltungen ähnlich derjenigen der Vorjahre – auch ein Aktionswochenende für den Förderkreis „Krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.“ ist wiederum eingeplant. Eine Neuerung bei uns im PSV ist am Pfingstwochenende das „Treffen mit Geschwaderfahrt“ der Neptun-22-Segler aus Anlass ihres 50jährigen Klassenjubiläums – auch hierzu werben die Organisatoren um rege Teilnahme. Die Details zu allen Terminen sind auf den folgenden Seiten nachzulesen.



Anders als in den Vorjahren wird das Stadtbuchfest in diesem Jahr einmal ohne Beteiligung des PSV stattfinden müssen. Grund ist die quasi gleichzeitig stattfindende Internationale Deutsche Meisterschaft der H-Jollen-Klasse, die bekanntermaßen alle unsere Kräfte und auch die unserer Unterstützer bindet. Bemühungen, diese beiden Höhepunkte des Jahres zu entzerren, hätten aber nur zu anderen Terminkollisionen bei uns bzw. in der Veranstaltungsplanung der Stadt Plön und in der Region geführt.

Angehörige der Jugendgruppe des PSV haben 2019 erfolgreich an Regatten unterschiedlichster Jollenklassen teilgenommen. Zu den Höhepunkten des letzten Jahres, wie z.B. der Opti-Regatta auf Helgoland, finden wir Teilnehmerberichte in diesem Heft. Auch für 2020 wird seitens der Jugendlichen mit drei Trainingstagen je Woche geplant, um hier am See und auch auf auswärtigen Revieren wiederum genauso gute Leistungen zeigen zu können.

Uns allen, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen wünsche ich für 2020 Glück, Gesundheit und eine erfolgreiche, wiederum vom Wetter verwöhnte Segelsaison, mit vielen Sonnenstunden auf dem Wasser und immer der berühmten „Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

Ihr/Euer

Jörn Hippel



Termine 2020



Stand 01.03.2020

Januar / Februar / März

01. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
01. Februar	19.00 Uhr		Labskausessen
08./09. Februar		PSV	Grundlehrgang Schiedsrichter des SVSH
22./23. Februar		PSV	Grundlehrgang Wettfahrleiter des SVSH
15. Februar			Mini-Folkeboot RC Glühfix 5 (als Alternative zu Bordesholm)
20. März	19.00 Uhr	LRV / SH084	Frühjahrsitzung SVKP
22. Februar		ASG / SH098	Bikebrenen
21. März		PSV 1908 / SH050	Mini-Folkeboot RC Glühfix 6 Saisonfinale (alternativ Bordesholm)

April

04. April	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
bis 12. April		PSV 1908 / SH050	Räumung Winterlager
25./26. April		PSV 1908 / SH050	Plöner Schloss-Cup, Ranglistenregatta, LM S-H 15er JK H-Jollen, 15er- und 16er-Jollenkreuzer

Mai

02./03. Mai		PSV1908 / SH 050	SVSH - Jollentraining
06. Mai		PSV 1908 / SH050	1. Mittwochssegeln
09. Mai		GSG / SH135	Ansegeln, Treffen Hellock
09./10. Mai		SCPr / SH054	Preetzer Schusterjunge, Ranglistenregatta Opti-B & C
16./17. Mai		SSCB / SH087	Opti-Europe-Laser-Treff Ranglistenregatta Opti B, Europe, Laser Radial, Laser 4.7; Freundschaftsregatta Opti C

Himmelfahrt : 21.05.

23./24. Mai		PSV 1908 / SH050	Holsteiner Schinken, Ranglistenregatta O-Jolle
30./31. Mai		PSV 1908 / SH050	50 Jahre Neptun 22, Geschwader-Wanderfahrt

Pfingsten: 31.05./01.06.

Juni

06./07. Juni		PSV 1908 / SH050	Traditions-Kurs-Cup, Ranglistenregatta H-Jollen
06. Juni		PSV 1908 / SH050	1. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
07. Juni		PSV 1908 / SH050	Käpt'n Ferck Gedächtnisregatta Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine
06. Juni		ASG / SH098	Hafenfest
13. Juni		SCvP / SH085	Langstreckenregatta / 8-Std.-Regatta
13./14. Juni		PSV 1908 / SH050	Aktionswochenende Förderkreis krebskranke Kinder&Jugendliche e.V.
13./14. Juni		SCPr / SH054	„Raps-Cup“ Taifun, Taifun-Jugend, IC-Regatta
20./21. Juni		ASG / SH098	ASG-Pokal -intern-
20.-28. Juni			<i>Kieler Woche</i>
24. Juni		WVM / SH102	Gästesegeln Kieler Woche
27./28. Juni		WVSD / SH120	Vereinsmeisterschaft (Läufe 1-3)



Termine 2020



Stand 01.03.2020

Sommerferien 29.06. - 09.08.

Juli

04. Juli	SGFB / SH139	Fährhauspfanne
04.-12. Juli		Warnemünder Woche
11./12. Juli	PSV 1908 / SH050	Plöner Holz-Boot Treff (gemeinsam mit GSG)
17. - 26. Juli		Travemünder Woche
18. Juli	GSG / SH135	Godauer Kanne, offen, Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine
25. Juli	SSCB	50 Jahre SSCB

August

01. August	WVSD / SH120	Dersauer Treff, Yardstick offen für alle Klassen und Vereine incl. 50 Jahrfeier
01./02. August	PSV 1908 / SH050	Plön-Cup, Ranglistenregatta O-Jollen
08./09. August	SCvP / SH085	Stegregatta / Blaues Band der 16er JK
15. August	PSV 1908 / SH050	Hafenfest + Lampionkorso
16. August	ASG / SH098	ASG Langstrecke Großer Plöner See -intern-
19. - 22. August		IDM H-Jolle
21. - 23. August	Stadt Plön	Plöner Stadtbuchfest
22. August	SSCB / SH087	Plöner See Süd-Treff und SSCB + SGFB -Vereinsmeisterschaft Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine
29./30. August	FSC	Landesjüngsten-/jugendmeisterschaft
29. August	ASG / SH098	Lampionfahrt
30. August	WVSD / SH120	Vereinsmeisterschaft Blaues Band (Lauf 4; Langstrecke)

September

05. September	PSV 1908 / SH050	2. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
06. September	PSV 1908 / SH050	Großer Plöner See Rund
05./06. September	SCP r / SH054	Preetzer Herbstregatta, Ranglistenregatta Opti-B & C
05. September	SRSV / SH180	Fiete-Schlüter-Gedächtnis-Preis, Kutter, vereinsintern
12. September	SGFB / SH139	Absegeln, Treffen Hellock
12./13. September	MSK,WVM,HYC, LRV	Kreis-Jugendmeisterschaft
23. September	PSV 1908 / SH050	letztes Mittwochssegeln

Oktober / November / Dezember

10. Oktober	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
11. Oktober		PSV 1908 / SH050	früheste Belegung Winterlager auf dem Vereinsgelände
24. Oktober	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
06. November	19.00 Uhr	SGFB / SH139	Herbstsitzung SVKP

Januar / Februar / März 2021

06. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
06. Februar	19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Labskausessen



- ▶ **Pkw nur auf dem vorhandenen Kfz-Parkplatz parken!**
- ▶ **Alle Wasserfahrzeuge sind den Fahrgastschiffen gegenüber ausweichpflichtig!**
WVO Okt. 2015
- ▶ **Wichtig: Bei Wohnungswechsel dem Verein die neue Anschrift mitteilen!**
- ▶ Jugendliche bezahlen mit dem Vollenden des 18. Lebensjahrs den vollen Mitgliedsbeitrag. Ermäßigung erfolgt nur mit Ausbildungsnachweis für Zeitmitglieder.
- ▶ Alle Bootseigner, die die Anlagen des PSV in Anspruch nehmen, haben jährlich eine **Haftpflichtversicherung** nachzuweisen. Kopie bitte an den Hafenmeister.
- ▶ Kranterminabsprache mit den eingeteilten Kranführern!
- ▶ Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant!
- ▶ Reinigung des Stegs vor dem Liegeplatz: siehe LPO
- ▶ Das Aufstellen von Wohnmobilen auf dem PSV-Gelände ist während ordnungsrechtlich genehmigter Segel-Veranstaltungen maximal 2 Tage vor und 2 Tage danach erlaubt. An anderen Tagen ist der Parkplatz Eutiner Straße 4 zu nutzen. Hier ist das Parken für Vereinsmitglieder erlaubt.
- ▶ WLAN-Nutzung PSV-Gelände: Info durch Hafenmeister
- ▶ **Achtung, Regattasegler!**
Der Vorstand bittet bis zum 15.12.2020 um die Meldung der Regattaerfolge, die von PSV-Seglern auf auswärtigen Revieren erreicht worden sind.
- ▶ DSV-Code Regattameldungen: PSV1908-SH-050
- ▶ Rasenmähpflicht auf dem Vereinsgelände für Landliegeplatzinhaber:
ungerade Wochen, Donnerstags ab 18.00 Uhr, 14-tägig. Beginn 23. April 2020
- ▶ Das Radfahren ist aus Sicherheitsgründen auf dem Vereinsgelände möglichst zu unterlassen.
- ▶ Trailer bitte nur kurzfristig auf dem PSV-Gelände abstellen.
Eigentumsnachweis anbringen.
- ▶ **Es besteht Leinenzwang für Hunde auf dem Vereinsgelände!**
- ▶ **Bordmüll bitte zu Hause entsorgen!**
Keine Dosen und Flaschen in die Mülltonne!
Sondermüll bitte selbst entsorgen!
- ▶ **Lampionkorso: Bitte keine roten Leuchtkugeln abschießen!**
- ▶ Arbeitsdienst: Mitglieder, die an den beiden festgesetzten Arbeitsdiensten im Frühjahr und Herbst nicht teilnehmen können, wenden sich während der Saison an den Hafenmeister Ulf Meusel, Sportwart Nicolaus v. Buddenbrock und Landorganisation Imke Langfeldt.





Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Postanschrift: 24301 Plön – Postfach 116
Standort Vereinsanlage: 24306 Plön – Eutiner Straße 4-5
Tel. 04522 6594, Fax -503785 email: info@psv1908.de, www.psv1908.de

Allgemeines Vereinskonto: IBAN DE66 2105 0170 0000 0062 47

Regattakonto: IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39

Spendenkonto Jugendgruppe: IBAN DE79 2105 0170 0000 0138 70

Spendenkonto Kutter Onkel Ernst IBAN DE80 2105 0170 1002 3412 36

Förde Sparkasse
BIC NOLADE21KIE

- 1. Vorsitzender:** **Jörn Mißfeldt**
24306 Plön, Rodomstorstraße 45 mobil 01515 3002718
email: 1.vorsitzender(at)psv1908.de Tel. 04522 4141
- 2. Vorsitzende:** **Imke Langfeldt**
24306 Plön, Rosenstraße 16 mobil 0162 2174764
email: 2.vorsitzender(at)psv1908.de Tel. 04522 8316
- Kassenwart:** **Sven Hansen**
24306 Plön, Seestraße 30 mobil 0151 25224283
email: kassenwart(at)psv1908.de Tel. 04522 800245
- Schriftwart:** **Wolfgang Schwippert**
24306 Plön, Gerberhof 4 mobil 0171 4539316
email: schriftwart(at)psv1908.de Tel. 04522 4602
- Sportwart:** **Nicolaus Frhr. v. Buddenbrock**
24306 Plön, Steinbergweg 24 mobil 0172 2431637
email: sportwart(at)psv1908.de Tel. 04522 1820
- Jugendwart:** **Peter Mothes**
24306 Plön, Scharweg 12 Tel. 04522 8149
email: jugendwart(at)psv1908.de
- Hafenmeister:** **Ulf Meusel**
24306 Plön, Strohberg 9 mobil 0178 5311494
email: hafenmeister(at)psv1908.de
- Pressewart:** **Hans-Ulrich Vogler**
24306 Plön, Buchenallee 14 mobil 0172 4145695
+Webmaster email: pressewart(at)psv1908.de Tel 04522 6898
- Inselwart:** **Uwe Kiel**
24306 Plön, Övelgönne 5b Tel. 04522 7893170
email: inselwart(at)psv1908.de
- Gebäude-
management** **Torsten Seeler** mobil 0171 2231411
24306 Plön, Tirpitzstr. 11, email: seeler(at)outlook.com
- Kutter-
beauftragter:** **Jörn Mißfeldt**
24306 Plön, Rodomstorstraße 45 mobil 01515 3002718
email: joern.missfeldt(at)t-online.de Tel. 04522 4141

Schiedsgericht: **Vorsitzender: Olaf Lehmann, Henning Böhrens, Thomas Kraus,
Udo Kronenberg, Hans-Jürgen Peikert**

Ehrenmitglieder: **Norbert Frhr. v. Buddenbrock (Ehrenvorsitzender), Uwe Kiel,
Henning Böhrens, Jürgen Böhrens, Wolfgang Schwippert, Hans Vogler**





Seglerin des Jahres 2019
Elise Theurer



Beste Teilnehmerin
Schleswig-Holstein
beim
Störtebeker-Cup
vor
Helgoland

2. Platz Ancora-Cup
vor Neustadt





Beiträge und Gebühren ab 2020

	PSV	UL DSV	UL LSV	UL SVSH	Gesamt
Ordentliche Mitglieder	116,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	136,20 €
Aufnahmegebühr	170,00 €				170,00 €
Familienmitglieder	18,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	38,20 €
Aufnahmegebühr	40,00 €				40,00 €
Jugendzeitmitglieder	60,00 €	4,50 €	2,35 €	4,00 €	70,85 €
Aufnahmegebühr	10,00 €				10,00 €
Jugendmitglied, wenn nicht Familienmitglied	45,00 €	4,50 €		2,35 €	55,85 €
Aufnahmegebühr	55,00 €				55,00 €
Fördernde Mitglieder	70,00 €				70,00 €
Aufnahmegebühr	70,00 €				70,00 €

Der Arbeitsdienst für Mitglieder mit Liegeplatz beträgt mindestens 10 Arbeitsstunden. Für nicht geleisteten Arbeitsdienst werden 15,00 € pro Stunde berechnet.

Arbeitsdienstbefreiung für Liegeplatzinhaber ab 75 Jahren.

Je Boot ist eine Grundgebühr bei der Belegung an Land oder zu Wasser zu zahlen.

Für PSV-Mitglieder ohne festen Liegeplatz oder für die mehrtätige Belegung eines Platzes mit einem Zweitboot werden die Gastliegegebühren fällig.

Pauschalsätze für längere Gastliegezeiträume sind beim Hafenmeister zu erfragen!

Liegeplatzgebühren

Stegliegeplatz	147,00 €	147,00 €
Erstbelegung	1.500,00 €	1.500,00 €
Jollen, Liegeplatz Mauer	95,00 €	95,00 €
Erstbelegung	630,00 €	630,00 €
Landliegeplatz	70,00 €	70,00 €
Erstbelegung	390,00 €	390,00 €
Winterlager Kajütboote	90,00 €	90,00 €
Winterlager Jollen	65,00 €	65,00 €

Gastliegeplätze-Kajütboote: pro Saison 400,00 € – für Jollen: pro Saison 300,00 €

Kran-und Slipbenutzung

Die vereinseigenen Anlagen sind für die Vereinsmitglieder und für die Teilnehmer an Regatten bestimmt, die vom PSV ausgerichtet werden (Regattateilnehmer kostenlos).

Für das Kranen und Slippen vereinsfremder Boote werden Gebühren erhoben.

Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant.

Krängebühr pro Vorgang 50,00 €, Slipbahn 5,00 €

Wohnmobilstellplatz für Regatta-Teilnehmer pro Nacht 5,00 €



JP BAUELEMENTE



Ihr Partner für Fenster, Türen, Holz & Co

■ Verkauf

■ Montage

■ Service

Jens Petersen

Buchenallee 7 · 24306 Plön

Tel.: 04522 744030

Fax: 04522 744031

Mobil: 0160 90254082

Mail: petersen@jp-bauelemente.de

Fenster und Türen aus:

Kunststoff - Holz - Holz-Aluminium

Aluminium - Denkmalschutzfenster

Stilelemente - Dänische Fenster

Holz & Co:

Parkett- & Dielenböden

Abschleifen von Altböden

Gartenholz - Carports

Gartenhäuser - Holzterrassen





Verstorben in 2019

Peter Schmidt	90 Jahre, Mitglied seit 1969	22. Februar 2019
Klaus Ewald	85 Jahre, Mitglied seit 1972	14. Mai 2019
Günther Jäger (Rille)	84 Jahre, Mitglied seit 1961	29. Mai 2019
Klaus Albrecht	75 Jahre, Mitglied seit 2002	04. Juli 2019

Neu im Verein – 2019 und 2020

Jugendmitglieder

Niklas Genz, Pontus Genz, Tjelle Genz und Peter Genz, Lucja-Nara Koll, Jesse Scholz, Frida und Max Sill

Erwachsene 2019

Sabine Duwe	Ordentliches Mitglied	
Manfred Knopp	Ordentliches Mitglied	
Dr. Lasse Lehnert	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz 20er JK
Stefan Ornowski	Ordentliches Mitglied	Landliegeplatz Zugvogel
Burkhard Spiesen	Ordentliches Mitglied	Landliegeplatz Foiling Dinghy
Robert Stolz	Ordentliches Mitglied	Landliegeplatz O-Jolle
Klaus Thoms	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz N22
Tobias Falk	Zeitmitglied	
Annabelle Scherhag	Zeitmitglied	
Gabriele Falk	Familienmitglied bei Rüdiger Falk	
Kathrin Tygges	Familienmitglied bei Lasse Lehnert	
Ursula Ewald	Förderndes Mitglied	

Erwachsene 2020

Torben Bläse	Ordentliches Mitglied	
Eckhard Hense	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz N22
Lars Thomas	Ordentliches Mitglied	Wasserliegeplatz Seascape JK
Yorck Wegener	Ordentliches Mitglied	
Matthias Hitz	Familienmitglied bei Frieda Bergner	
Gerda Timm	Familienmitglied bei Gerd Timm	
Sebastian Dierken	Förderndes Mitglied	
Sandra Groß	Förderndes Mitglied	
Helga Gronewold	Förderndes Mitglied	
Wilhelm Schwarten	Förderndes Mitglied	





55 Jahre Mitglied: Häsi Albrecht, Dr. Michael Mittl



Goldene Treuenadel: Karl-Heinz Knobbe, Bärbel Knobbe, Christoph v. Buddenbrock, Nicolaus v. Buddenbrock, Rupert v. Buddenbrock



Silberne Treuenadel: Olaf Lehmann, Stefanie Lehmann, Rudolf Klumpp, Ulrich Heine, Ingo Butha



Silberne Ehrennadel für Besondere Verdienste: Margret Karstens-Schwippert



Neumitglieder



Neumitglieder





Ehrungen bei der Mitgliederversammlung 2020



Ehrung Jan ten Hoeve, Int. Deutscher Meister O-Jolle



Ehrung Unterstützung Jugendgruppe: Regina und Häsi Albrecht



Ehrung Seglerin des Jahres 2019: Elise Theurer



Ehrung Gewinner Mittwochssegeln: Rudolf Klumpp



65 Jahre Mitgliedschaft: Jörg Schädlich, Hans-Jürgen Lamp





Liegeplatzordnung

für die Anlage des Plöner Segler-Verbands von 1908 e.V. in der Fassung vom 14.11.2019 (Vorstandsbeschluss)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Vergabe der dem PSV zur Verfügung stehenden Wasser-, Land- und Winterliegeplätze an seine Mitglieder und Gäste. Sie regelt die mit einem Liegeplatz verbundenen Pflichten und Rechte.

§ 2 Rechtsanspruch

Aus der Mitgliedschaft im PSV erwächst niemandem ein Anspruch auf einen Bootsliegeplatz. Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des § 7.

§ 3 Inhalt des Liegeplatzrechts

1. Ein Liegeplatz wird einem bestimmten Mitglied im Sinne des § 4 Nr. 1a, b, d oder e der Satzung oder einer aus höchstens zwei Mitgliedern im Sinne der vorgenannten Satzungsbestimmungen bestehenden Eignergemeinschaft für ein bestimmtes, reviergerechtes Einrumpfboot zugeteilt.
2. Reviergerecht sind Segelboote ohne jeglichen Motorantrieb wie:
 - Jollen und Jollenkreuzer
 - sonstige offene Segelboote
 - gewichtsstabile Kajüt-Segelboote bis 7,70m Rumpflänge
3. Eignergemeinschaften haben ein Mitglied zu benennen, das gegenüber dem Verein für das Boot verantwortlich ist. Die Benennung ist unwiderruflich. Der Benannte gilt als alleiniger Inhaber des Liegeplatzes.
4. Mit der Zuweisung erwirbt der Inhaber den Anspruch auf Nutzung eines gemäß Tiefgang und Größe seines Boots geeigneten Liegeplatzes. Ein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Liegeplatzes besteht nicht.
5. Liegeplatzinhaber haben im Fall eines Bootswechsels einen Anspruch auf Wiedererteilung eines Liegeplatzes, wenn das neue Boot nach Art und Größe dem bisher genutzten entspricht.

6. Liegeplätze sind nicht übertragbar und nicht vererbbar. Im Todesfall des Liegeplatzinhabers kann der Vorstand aus wichtigem Grund zugunsten des Ehepartners oder der Kinder des Liegeplatzinhabers entscheiden, wenn diese Angehörigen Vereinsmitglieder sind.
7. Die Überlassung des Liegeplatzes durch Liegeplatzinhaber an Dritte ist unzulässig. Nicht genutzte Liegeplätze sind unverzüglich dem Verein zu überlassen; eine Erstattung von Gebühren erfolgt nicht.
8. Das Liegeplatzrecht erlischt,
 - wenn der Liegeplatz in der Zeit von Januar bis Ende Mai des Folgejahrs nicht mit dem Boot belegt wird, oder
 - wenn die Erstbelegungsgebühr nicht unverzüglich nach Fälligkeit gezahlt ist, oder
 - bei groben oder wiederholten Verstößen gegen Pflichten gem. dieser LPO; dann kann das Liegeplatzrecht unverzüglich und entschädigungslos entzogen werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters und nach vorheriger Anhörung des LP-Inhabers. Der Liegeplatz ist danach unverzüglich zu räumen.

§ 4 Pflichten des Liegeplatzinhabers

Liegeplatzinhaber und Mitglieder von Gemeinschaften im Sinne des § 3 Nr. 1 sind verpflichtet:

1. die Regeln der „guten Seemannschaft“ einzuhalten; insbesondere geeignete, ausreichend dimensionierte Festmacher (keine Ketten, Schoten oder Falltauwerk) mit Ruckdämpfern zu verwenden und das Boot mit ausreichend Abstand zur Brücke zu vertäuen.
2. den Anordnungen des Hafenmeisters Folge zu leisten.
3. auf Anordnung des Hafenmeisters erfolgende, fachgerechte Verlegungen oder Verholungen von Booten und Trailern zu dulden. Daher sind dauerhaft lesbare, aktuelle Kontaktdaten (Name, Telefonnummer u.ä.) an den Trailern anzubringen. Für angebrachte Sicherheitseinrichtungen,





- die ein Verlegen verhindern, sind Zweit-schlüssel dem Hafenmeister zu übergeben.
4. jegliche Werbung auf Bannern, Flaggen, Aufstellern o. ä. zu unterlassen. Dies gilt für alle Mitglieder und Gäste des PSV. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.
 5. eine Wassersporthaftpflichtversicherung für das Boot abzuschließen und dies dem Vorstand auf Verlangen nachzuweisen. Der Abschluss einer Bootskaskoversicherung wird jedem Bootseigner seitens des Vorstands empfohlen, denn eine Haftung des PSV für jegliche Schäden am Boot, die aus der Nutzung des Liegeplatzes entstehen, ist ausgeschlossen.
 6. jährlich vorherbestimmte Arbeitsstunden zu leisten und nicht geleistete Arbeitsstunden dem Verein mit dem festgelegten Betrag zu vergüten. Der Nachweis geleisteter Arbeitsstunden muss durch vom Vorstand abgezeichnete Arbeitskarten erfolgen. Vorstandsmitglieder und Mitglieder ab Vollendung des 75. Lebensjahrs sind nicht zur Ableistung dieser Arbeitsdienste verpflichtet.
 7. die Stegbereiche des Liegeplatzes sauber und algenfrei zu halten.
 8. jede Handlung zu unterlassen, die geeignet ist, die Umwelt zu belasten; insbesondere Schleifarbeiten nur mit geeigneter Absaugung oder Auffangvorrichtung durchzuführen und Unterwasseranstriche (Antifouling) nicht mittels Hochdruckreiniger zu bearbeiten. Farbreste sind nicht in den Mülltonnen des PSV, sondern selber über die Schadstoffsammlungen zu entsorgen.
 9. das Boot nicht mit einem Motor zu versehen, außer mit einem genehmigten Flautenschieber bis 0,5 kW.
 10. leere Trailer oder ausgekrante Boote ohne Landliegeplatz unverzüglich vom Vereinsgelände zu entfernen und keinesfalls auf dem Vereinsgelände abzustellen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister nach vorheriger Absprache.

§ 5 Antragstellung

Die Zuweisung eines Liegeplatzes erfolgt auf schriftlichen Antrag an den Vorstand. Es ist anzugeben, ob ein Wasser- oder Land-/Winterliegeplatz gewünscht wird. Im Antrag sind Typ, Größe (Rumpflänge, -breite), Tiefgang und Gewicht des Boots aufzuführen. Er muss die nach § 3 Nr. 1 und 2 erforderlichen Angaben enthalten.

§ 6. Vergabebeständigkeit

Über die Vergabe der Liegeplätze entscheidet der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters.

§ 7 Vergabe der Plätze

1. Der Vorstand beschließt nach Anhörung des Hafenmeisters und des Jugendwarts die Zahl und Zuteilung der Plätze, die für die vereinseigenen Jugendboote und für die sonstigen vereinseigenen Boote bestimmt sind.
2. Stehen ausreichend Plätze zur Verfügung, soll jeder Antragsteller einen Liegeplatz gemäß Tiefgang und Größe seines Boots erhalten.
3. Ist die Zahl der Antragsteller größer als die Zahl der verfügbaren Plätze, erfolgt die Zuteilung nach Maßgabe und in der Reihenfolge der Ziffern 4 und 5.
4. Die verbliebenen Liegeplätze werden nach der zeitlichen Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Dabei können Bewerber übersprungen werden, für deren Boote die verfügbaren Plätze nach Tiefgang und Größe des Bootes nicht geeignet sind. Bewerber ohne Boot werden übersprungen.
5. Für Bewerber, deren Anträge wegen fehlender Plätze nicht berücksichtigt werden konnten, führt der Hafenmeister eine Warteliste. Die Zuteilung frei werdender Liegeplätze erfolgt nach Ziffer 2 und 3.

§ 8 Gastliegeplätze

1. Gästen kann auf entsprechenden Antrag gem. § 5 LPO ein Liegeplatz befristet zugewiesen werden, wenn das Boot reviergerecht nach § 3 Ziffer 1 und 2 ist und ein geeigneter Platz zur Verfügung steht.





Ihre Sicherheit hat einen Namen: Provinzial. Unsere Beratung ebenfalls:

Manfred Kossendey e.K.
Lange Straße 23, 24306 Plön
Tel. 04522/74770, Fax 04522/74777
ploen@provinzial.de
www.provinzial.de/ploen



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



2. § 4 LPO gilt mit Ausnahme der Ziffer 6 für Gastlieger entsprechend.
3. Die Vergabe der Gastliegeplätze erfolgt nach § 7 Ziffer 3 und 4. Über die Vergabe der Gastliegeplätze entscheidet der Hafenmeister. Gastliegeplätze sind begrenzt auf max. 1 Saison, danach Vereinseintritt beantragt werden.

§ 9 Gebühren

1. Mit der Zuweisung eines jeden Liegeplatzes wird die Erstbelegungsgebühr fällig. Bei einem Bootswechsel oder einer erneuten Zuweisung fällt sie nicht an.
2. Auf fällige Erstbelegungsgebühren werden früher geleistete angerechnet. Rückerstattungen sind ausgeschlossen.
3. Beiträge und Gebühren werden jährlich durch die Mitgliederversammlung beschlossen und im Jahrbuch veröffentlicht.

§ 10 Arbeitsdienst

1. Abweichend von der LPO ist es allen Eignergemeinschaften freigestellt, welche Person dieser Eignergemeinschaft den Pflichtarbeitsdienst ableistet. Diese Ausnahme-

regelung gilt ebenfalls für Familienmitglieder gem. Satzung § 4 (1.e).

2. Erfolgt eine Neumitgliedschaft mit Liegeplatzzuweisung während der Monate Juni bis Oktober, beginnt die Nachweispflicht für geleistete Arbeitsdienste erst im folgenden Jahr.
3. Mitglieder, die während der Monate April bis Juli ihren Liegeplatz aufgeben, brauchen für diese Saison keine Arbeitsnachweise zu führen.

§ 11 Belegungsregelung der Winterliegeplätze

Soweit vorhanden bietet der PSV Mitgliedern die Möglichkeit an, Segelboote im Winter auf dem Gelände gegen Gebühr abzustellen. Die Winterliegeplätze werden ausschließlich vom Hafenmeister des PSV zugeteilt. Die Belegung der Winterliegeplätze wird nach der Segelsaison ab Ende September vorgenommen. Der für alle Mitglieder verbindliche Zeitpunkt zur frühesten Belegung im Herbst und des spätesten Räumens des Platzes im Frühjahr wird an geeigneter Stelle (z.B. PSV-Jahresheft/Ausgang) veröffentlicht. Der Vorstand





Folgende Vereinsmitglieder sind eingewiesene Kranführer und berechtigt, auf Anforderung reviergerechte Segelboote (siehe LPO) ohne Einbaumaschine zu kranen.

Henning Böhrens	Tel. 04522 789731
Kai Böhrens	Tel. 04522 789882 / 789540
Norbert v. Buddenbrock	Tel. 04522 2834
Christiane v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Christoph v. Buddenbrock	Tel. 0172 4563415
Nicolaus v. Buddenbrock	Tel. 04522 1820 / 0172 2431637
Rupert v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Sven Düsener	Tel. 04522 7446-112 / 0151 54004595
Kirsten Fischer	Tel. 04522 7410 - 0
Harald Friedrichs	Tel. 0173 2403538
Klaus Haß	Tel. 04522 6989 / 0170 8128272
Peter Hartlieb	Tel. 04522 764723 / 0152 04224713
Lars Hückstädt	Tel. 04522 50922 / 0160 90511665
Lars Keilwitz	Tel. 0431 7303907 / 0177 4002007
Uwe Kiel	Tel. 04522 7893170
Udo Kronenberg	Tel. 04522 3044
Michael Kröger	Tel. 04522 789535
Thomas Kraus	Tel. 0172 1561319
Peter Lehmkuhl	Tel. 040 7222666 / 0160 5042643
Siegfried Leopold	Tel. 04522 3425
Hermann Levin	Tel. 04522 3564
Sebastian Milinski	Tel. 0152 03454707
Rainer Millies	Tel. 04522 7648980 / 0170 3010039
Jörn Mißfeldt	Tel. 01515 3002718
Peter Mothes	Tel. 04522 8149
Matthias Mothes	Tel. 04522 8149 / 0176 51379885
Christoph Möhring	Tel. 0174 6292800
Hans-Jürgen Radtke	Tel. 04522 1308 / 0171 6419375
Hans-Joachim Rathje	Tel. 04522 3608 / 0152 09814191
Wolfgang Schwippert	Tel. 04522 4602 / 0171 4539316
Torsten Seeler	Tel. 0171 2231411
Peter Treptow	Tel. 04321 14848 / 0175 5113072

Der Vorstand erwartet von allen Kranführern, dass nicht nur eigene Boote ein- und ausgekrannt werden, sondern nach Bedarf auch die Boote von Vereinsmitgliedern und Gästen. Wer sich nicht in der Lage dafür befindet, möge sich bitte an den Vorstand wenden.

Die Kran-Organisation bei Regatten und diversen Veranstaltungen erfolgt durch den Hafenmeister. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

Der Vorstand



**Eingewiesene
Bootsführer des PSV****Motorboot Nixe**

Nicolaus v. Buddenbrock
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Harald Friedrichs
Christoph Gebhardt
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Ulf Meusel
Christoph Möhring
Wolfgang Schwippert
Christoph v. Buddenbrock
Rupert v. Buddenbrock

Motorboot Narvik

Nicolaus v. Buddenbrock
Thomas Bergner
Henning Böhrens
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Harald Friedrichs
Christoph Gebhardt
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Ulf Meusel
Jörn Mißfeldt
John Peikert
Wolfgang Schwippert
Torsten Seeler
Christoph v. Buddenbrock
Rupert v. Buddenbrock

Motorboot DRUFF

Nicolaus v. Buddenbrock
Thomas Bergner
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Christoph Gebhardt
Sandra Holst
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Stefan Kriebel
Ulf Meusel
Mark Meyer
Sebastian Milinski
Rainer Millies
Christoph Möhring
Matthias Mothes
Peter Mothes
Marco Nommensen
Florian Rostermund
Wolfgang Schwippert
Torsten Seeler
Heiko Thölmann
Christoph v. Buddenbrock
Rupert v. Buddenbrock

Motorboot Karlchen

Nicolaus v. Buddenbrock
Christian Albrecht
Klaus Belgraver
Thomas Bergner
Henning Böhrens
Jürgen Böhrens
Kai Böhrens
Dr. Ulrich Fehlberg
Wolfgang Fehn
Oliver Fischer

Harald Friedrichs
Christoph Gebhardt
Sandra Holst
Klaus Hückstädt
Lars Hückstädt
Uwe Kiel
Wolfgang Kolb
Thomas Kraus
Stefan Kriebel
Michael Kröger
Udo Kronenberg
Siegfried Leopold
Hermann Levin
Max Metzeltin
Ulf Meusel
Mark Meyer
Sebastian Milinski
Rainer Millies
Jörn Mißfeldt
Christoph Möhring
Matthias Mothes
Peter Mothes
Marco Nommensen
John Peikert
Hans-Jürgen Radtke
Hans-Joachim Rathje
Florian Rostermund
Burkhard Schmidt
Wolfgang Schwippert
Torsten Seeler
Peter Treptow
Rupert v. Buddenbrock
Christoph v. Buddenbrock
Max v. Buddenbrock
Norbert v. Buddenbrock

Die vereinseigenen Motorboote sind Rettungs- und Arbeitsboote! Sie müssen ständig einsatzbereit sein, um mit ihnen jederzeit Menschen retten zu können.

Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen die Boote nur für Zwecke des Segelsports eingesetzt werden.

Sie dürfen nur von Mitgliedern geführt werden, die in der Bootsführerliste aufgeführt und damit gleichzeitig versichert sind. Einzelermächtigungen bleiben vorbehalten. Die Bootsführerliste hängt an der Bekanntmachungstafel aus.

Die Motorbootführer sind verpflichtet, nach jedem Einsatz das Betriebsbuch zu führen. Lagerort der Betriebsbücher: gem. Einweisung bzw. Nachfrage.

Die Betriebsbücher dienen dem Nachweis verbrauchter Betriebs- und Betriebshilfsstoffe, der Dauer und dem

Zweck des Einsatzes sowie dem Eintrag vorgefundener oder selbst verursachter Schäden.

Für die Betreuung der Motorboote ist der Sportwart zuständig. Ihm sind Schäden/Beanstandungen an den Motoren, unabhängig vom Eintrag im Betriebsbuch, bei nächster Gelegenheit zu melden und zu erläutern.

Die Bootsführer sind verpflichtet, die Boote stets fachgerecht zu führen, in den Liegeboxen sicher zu vertäuen, die Persenninge durchgängig zu befestigen, verbrauchte Betriebsstoffe zu ergänzen, leere Reservebehälter vor der Hafenmeisterbude abzustellen und die Boote nach Gebrauch sauber und aufgeräumt zurückzulassen.

Der Vorstand appelliert an alle Bootsführer, pfleglich mit den Booten umzugehen, um sie so – möglichst lange – für den vorgesehenen Zweck zu erhalten. Der Vorstand





Restaurant · Pizzeria

Eisenpfanne



**Telefon 04522 2290
Fußgängerzone Plön · Lange Straße 47**



Wichtige Informationen des Inselwarts über die Verhaltensweise auf der Pachtinsel des PSV – Langes Warder – im Großen Plöner See



In der Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Inseln im Plöner See“ vom 25.11.1992 ist in § 1 unter anderem erklärt worden, dass „Langes Warder“ zu obigem Naturschutzgebiet gehört. In § 5 sind die zulässigen Handlungen erläutert, hierzu gehört die Möglichkeit, an der genehmigten Steganlage vom 1. Mai bis zum 15. Oktober zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang anzulanden, d. h. eine Übernachtung ist allgemein nicht zulässig und somit ausgeschlossen. Eingeschränkte Jugendzeltlagermöglichkeiten sind in § 6 geregelt.

- Im Gestattungsvertrag zwischen den SH-Landesforsten und dem PSV vom Sept. 2012 werden ausschließlich Jugendzeltlager mit Übernachtungsmöglichkeit in begrenzter Anzahl zugelassen. Für die Pachtung der Insel wird vom PSV ein erheblicher Pachtzins pro Jahr gezahlt.
- Im Pachtvertrag mit dem ALR (Amt für ländliche Räume, Abt. Wasserwirtschaft) vom 22.7.1994 ist uns eine Steganlage und eine Boje genehmigt worden. Hierfür wird ebenfalls jährlich ein Pachtzins erhoben.
- Die Ausnahmegenehmigung zur Durchführung und zum Betrieb von Jugendzeltlagern gem. § 37 LNatSchG ist im März 2020 durch Stadt Plön erneuert worden.
- Die Ausnahmegenehmigung zur Durchführung von Jugendzeltlagern ist gem. § 107 LVwG durch das Amt für Umwelt des Kreises Plön bis Okt. 2025 erteilt worden. Geplante Jugendzeltlager sind vorab schriftlich anzumelden. Es dürfen keine Hunde mitgeführt werden und es dürfen während der Jugendzeltlager keinerlei Handlungen durchgeführt werden, die geeignet sind, Flora und Fauna zu beeinträchtigen.
- Es dürfen maximal 10 Jugendzeltlager je Saison durchgeführt werden, wobei in der Regel eine Teilnehmerzahl von 15 Personen und eine Dauer von 4 Tagen je Veranstaltung nicht überschritten werden dürfen. Während der Sommerferien in der Bundesrepublik Deutschland dürfen 3 Jugendzeltlager mit einer Teilnehmerzahl von höchstens 30 Personen für die Dauer von maximal 7 Tagen durchgeführt werden.
- Für die Einteilung und Vergabe der Jugendzeltlagertermine ist der Inselwart des PSV zuständig. Zeltlager dürfen erst begonnen werden, wenn eine Bestätigung für den Termin ausgesprochen und die Umlage bezahlt bzw. überwiesen worden ist.

Was ist erlaubt und was ist zu beachten und einzuhalten:

- Es darf ausschließlich der Nordteil der Insel betreten werden, die nicht sichtbare Grenze befindet sich ca. 10 m hinter der Schutzhütte beginnend und in westlicher Richtung verlaufend.
- Offenes Feuer ist, mit Ausnahme im Ofen in der Schutzhütte, verboten
- Grillen ist mit einem Grill auf dem ausgewiesenen Grillplatz erlaubt (hier ist immer einer vorhanden)
- Die Anlegebrücke und die Schutzhütte dürfen über Tag von allen Wasserwanderern genutzt werden,
- die Tische und Bänke sind wieder in die Hütte zurückstellen, damit diese noch lange genutzt werden können.
- **Mit Ausnahme der obigen Regelung (Jugendzeltlager) ist es verboten, auf der Insel, an dem Steg sowie innerhalb des ausgetonten Bereichs zu Übernachten.**
- Die genehmigte Takeltonne vor dem Steg (mit der Aufschrift PSV-Jugendgruppe) liegt außerhalb des Naturschutzgebietes und somit treffen alle oben genannten Vorschriften für diese Takeltonne nicht zu. An dieser Tonne ist ein großer Ankerstein und oben direkt unter der Tonne ein Tau in Form einer Schlaufe befestigt. An dieser können zur Not mehrere Boote gleichzeitig mit einem ausgebrachten Heckanker übernachten.
- Die Insel ist sauber zu halten und eigener Müll ist wieder mit zu nehmen. Die Insel wird ehrenamtlich in Ordnung gehalten. Die in der Hütte stehenden Eimer mit der Aufschrift „PSV-Jugendgruppe Löschwasser“ sind nicht als Mülleimer zu missbrauchen. Wer auf der Hinfahrt Platz für Getränke und Speisen hat, hat bestimmt auf der Rückfahrt den gleichen Platz in seinem Boot, um seinen eigenen Müll selber zu entsorgen.
- Die Toiletten in der Mitte der Insel sind zu benutzen und nicht die Wege (so viel Zeit muss sein).
- Nichtbeachtung und Vertragsbrüche führen zur Auflösung der obigen Verträge, d.h. auch das letzte Stück Insel wird gesperrt.





Unser Restaurant „Alte Kate“ finden Sie in der Eutiner Straße 6 in Plön, neben dem Segelzentrum des Plöner Segelvereins.

Von unserer Terrasse und aus dem Wintergarten genießen Sie den herrlichen Blick über den Großen Plöner See, auf das Schloss und die Stadt.

Unsere frische regionale Küche bietet neben Fleisch und Geflügel frangfrischen Fisch aus unseren Seen und der nahen Küste an.

Gerne richten wir Ihre Familien- und Betriebsfeiern aus.

Öffentliche Parkplätze finden Sie direkt vor dem Restaurant.



Bitte Tischreservierungen



**Terrasse zum Großen Plöner See · Holsteiner Spezialitäten
Kai Schmidt · Eutiner Straße 6 · 24306 Plön · Tel. 04522 9859**



Anschriften der am See ansässigen Segelvereine + Preetz, Eutin und Malente

ACC	Ascheberger Cat-Club e.V. Norbert Kluge www.ascheberger-cat-club.de · Mail: info@ascheberger-cat-club.de	Leuschnerstraße 28 25421 Pinneberg	Tel. 04101 814202
ASG	Ascheberger Segler-Gemeinschaft e.V. 1. Vors. H.-Peter Beckurts www.ascheberger-seglergem.de · Mail: vorstand@ascheberger-seglergem.de	Am Hörn 30 24326 Ascheberg	Tel. 04526 8354 Tel. 04526 8112 Tel. 0176 63745520
GSG	Godauer Seglergemeinschaft e.V. 1. Vors. Michael Cordes www.godauer-seglergemeinschaft.de · Mail: godauer-segler@web.de	Wiesendamm 16 H 24568 Kaltenkirchen	Tel. 0172 4588063
PSV	Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. 1. Vors. Jörn Mißfeldt www.psv1908.de · Mail: info@psv1908.de	Postfach 116 24301 Plön	Tel. 04522 6594 Fax 04522 503785
SCvP	Segel-Club von Plön e.V. Fritz-Volker Fredrich www.scvp-ploen.de · Mail: scvp-1.vorsitzender@web.de	Postfach 12 24301 Plön	Tel. 04321 265295 Tel. 0159 03037419
SGSU	Segelgemeinschaft Stadtbek-Ufer e.V. Heinz Bartram/Ulrike Neumann-Emunds www.sgsu.de · Mail: info@sgsu.de	Parallelstraße 13c 22851 Norderstedt	Tel. 0176 95678999 Tel. 0157 74131587
SRSV	Schüler-Ruder- und Segelverein Plön e.V. Postadresse: Johannes Andresen www.srsv.de · Mail: johannes.andresen@t-online.de	Parnassweg 1 24306 Plön	Tel. 04522 1224 Bootshaus Tel. 04522 789877
WSVD	Wassersportverein Dörnick e.V. 1. Vors. Hella Albrechtsen www.wvvd.de	Klarschredder 20a 24211 Wahlstorf	Tel. 04526 309864
WVSD	Wassersportverein Seeblick Dersau e.V. 1. Vors. Dirk Schmidt www.wvvd.de		Tel. 0171 5849919
SSCB	Segel-Sport-Club-Bosau v. 1970 e.V. 1. Vors. Jörg Merten www.sscb.de · Mail: binejoerg@aol.com	Hermann-Balk-Str. 102 22147 Hamburg	Tel. 040 6443399
SGFB	Seglergemeinschaft Fährhaus Bosau e.V. 1. Vors. André Prentkowski Mail: mprent@gmx.de	Korten Oth 16a 22949 Ammersbek	Tel. 0174 9119295
OSVE	Ostholsteinischer Segler-Verein Eutin e.V. 1. Vors. Manfred Obieray www.osve.de · Mail: 1.vorsitzender@osve.de	Geschäftsstelle Seepark 1, 23701 Eutin	Tel. 04528 751
SCPR	Segel-Club Preetz e.V. 1. Vors. Uwe Grigull www.segelclub-preetz.de · Mail: 1.vorsitzender@segelclub-preetz.de	Postfach 232 24211 Preetz	Tel. 0176 34184370
SSB	Seglervereinigung in der Strandsiedlung Bosau e.V. 1. Vors. Karsten Eggert Mail: k.eggert@alice-dsl.net	Hebbelstraße 28 25336 Elmshorn	Tel. 0421 91245
SVMG	Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e.V. 1. Vors. Henning Diekmann www.svmg.de · Mail: dieckmann@svmg.de	Emmi-Kurzke-Str. 34 24306 Plön	Tel. 04523 200370 Tel. 0176 20901444



Jugendordnung

der Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



§ 1 Name und Mitgliedschaft

Mitglieder der Jugendabteilung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. sind alle weiblichen und männlichen Jugendlichen ab dem 6. und bis zur Vollendung des 20. Lebensjahrs, sowie die gewählten und berufenen Mitarbeiter der Jugendabteilung.

§ 2 Ziele

Die Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr jährlich zufließenden Mittel.

Ziele der Jugendgruppe sind unter Beachtung der Grundsätze des freiheitlichen, demokratischen, sozialen Rechtsstaats und der Satzung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.:

- Kinder und Jugendliche an den Segelsport heranzuführen, insbesondere durch Vermittlung von Grundkenntnissen des Segelns und der Seemannschaft
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten und Heranführung der Kinder und Jugendlichen an das Regatta- und/oder Freizeitsegeln.
- Herausbildung sozialer Kompetenzen wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortung und Fairness.
- Pflege der sportlichen Betätigung zur körperlichen Leistungsfähigkeit, Gesunderhaltung und Lebensfreude
- Förderung des Segelsports als Teil der Jugendarbeit und Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der modernen Gesellschaft sowie Vermittlung von Fähigkeiten zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge
- Motivation zur Teilnahme an Vereinsveranstaltungen und der Beteiligung an Pflege- und Erhaltungsarbeiten an den Booten und dem Inventar der Jugendgruppe.

§ 3 Aufgaben und Maßnahmen

Zur Erreichung der Ziele sind insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen bzw. Maßnahmen zu ergreifen:

- Bereitstellen von Trainingsangeboten für das Segeln mit geeigneten Jugendbooten (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...)
- Bereitstellen von Trainings-/Ausbildungsmaterial im angemessenen und der Zeit entsprechenden Zustand (z.B. Segelboot, Trainerboot, Segel, Regattatonnen...). Darüber hinaus ist für eigenes Material zu sorgen.

- Bereitstellen von Ausbildungsangeboten für den Erwerb von Segelscheinen
- Durchführen von Trainingsmaßnahmen für die Teilnahme an Regatten und Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei ausgewählten Regatten
- Anleitung der Kinder/Jugendlichen in der Pflege und einfachen Wartung der vereins-eigenen Sportgeräte, Jugendboote (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...) und auch der Trainerboote
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung vereinseigener oder verbandsöffener Regatten am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung von Kreis- und Landes-Jugendmeisterschaften am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Organisation und Durchführung von Jugendlagern oder Segelwanderfahrten der Jugendlichen am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Intensive Zusammenarbeit mit dem SVSH, der Sportjugend SH, dem Seglerverband des Kreises Plön und den regionalen Vereinen

§ 4 Organe

Organe der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. sind:

- die Jugendversammlung
- der Vereinsjugendausschuss, bestehend aus Jugendwart, Jugendvertreter und einem Trainer sowie ggf. einem FSJ-ler/BFD-ler.

§ 5 Jugendversammlung

Die Jugendversammlung ist das höchste Organ der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und jedes Mitglied der Jugendgruppe, das sich am Vereinsleben der Jugendgruppe aktiv beteiligt, ist in der Jugendversammlung stimmberechtigt. Sie findet möglichst zeitnah vor der ordentlichen Mitgliederversammlung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. statt und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen. Anträge sind mind. zwei Wochen vor der Jugendversammlung schriftlich beim Vereinsjugendausschuss einzureichen. Unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Jugendversammlung mit einfacher Mehrheit beschlussfähig. Versammlungsleiter ist der Jugendwart. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst und sind zu protokollieren. Sie wählt alle zwei Jahre im Wechsel:





- den Jugendwart und
- eine/n Jugendvertreter/in.

Aufgaben der Jugendversammlung sind:

- Festlegung der Richtlinien, Termine und Arbeitsdienste für die Tätigkeiten der Jugendgruppe
- Beratung der Jahresrechnung des Vereinsjugendausschusses
- Entlastung des Vereinsjugendausschusses
- Wahl von Jugendwart und Jugendvertreter
- Ggf. Wahl von Delegierten zu Jugendtagen auf Kreis-/ Verbandsebene, zu denen die Vereinsjugend Delegationsrecht hat
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

§6 Jugendsitzung

Zusätzlich zur Jugendversammlung soll es zu Beginn jeder Saison eine Jugendsitzung geben. Sie legt die wesentlichen Eckpunkte für die kommende Saison fest. Zudem kann sie als außerordentliche Jugendversammlung, falls erforderlich, über Anträge und Jugendordnungsänderungen entscheiden. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen.

§7 Beiträge

Grundlage der Beiträge ist die Beitragsordnung des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V.

§8 Finanzielle Mittel

Der Jugendgruppe wird jährlich ein fester Betrag zur eigenen Verwaltung zugewiesen. Dieser Betrag wird jährlich vom Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. festgesetzt.

Der Jugendwart verwaltet die finanziellen Mittel der Jugendgruppe; dazu führt er eine Einnahmen-/Ausgaben-Liste. Größere Ausgaben stimmt er mit dem Jugendausschuss und sofern das Budget überschreitend mit dem Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. vorher ab.

§9 Arbeitseinsätze

Zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendgruppe wird Material (Segelboote, Trainerboote, Segel, Material des Vereins) durch die Jugendgruppe und den Vereinsvorstand beschafft.

Um dieses Material im Wert zu erhalten, werden die Mitglieder der Jugendgruppe für die Pflege und einfache Wartung dieses Inventars zu Arbeitsdiensten verpflichtet und ggf. auch zur Teilnahme an/Durchführung von Veranstaltungen des Vereins durch Jugendwart oder Jugendvertreter/in eingeteilt.

§10 Öffentlicher Auftritt der Jugendabteilung

Die Jugendgruppe kann Informationen zur Jugendarbeit, bevorstehenden oder durch-

geführten Veranstaltungen, Regatten usw. über Aushang, die Homepage des Vereins, per Email, Falblatt (Flyer), die Internetauftritte von Verbänden und ggf. anderen Vereinen sowie die lokale und Fachpresse eigenständig veröffentlichen. Bei Bedarf unterstützt der Pressewart des Vereins hierbei. Der Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. wird über geplante Veröffentlichungen informiert. Der gesamte Schriftverkehr und alle Veröffentlichungen sind im einheitlichen Layout des Vereins zu gestalten, die Jugendgruppe muss als Herausgeber zu erkennen sein. Die Jugendgruppe beteiligt sich an Wettbewerben von Verbänden und Sponsoren, wirbt um Zuwendungen und Spenden und erstellt für diese Zwecke Exposés.

§11 Selbstverantwortung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit ist zu achten und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ist zu unterlassen. Daher unterwerfen sich alle Mitglieder der Jugendgruppe freiwillig der anliegenden Selbstverpflichtung zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen.

§12 Jugendordnungsänderungen

Änderungen der Jugendordnung können von der jährlichen Jugendversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Jugendversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

Diese neuerstellte Jugendordnung wurde mit Anzahl von 22 Stimmen von 22 anwesenden Mitgliedern der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. auf der Jugendversammlung vom 16. Dezember 2016 beschlossen.

Jugendwart

Selbstverpflichtung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen





zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Sportliche und außersportliche Angebote sind dabei stets an dem Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten.

Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit achte ich und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art lehne ich ab und ist zu unterlassen.

Ich verpflichte mich die allgemeinen Regeln des Segelsports auch außerhalb von Regatten einzuhalten. Bei Regatten gelten die Wettsegelbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung und die jeweiligen Klassen- sowie Vermessungsbestimmungen. Hierbei, aber auch im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation hat jeder Teilnehmer eine aktive Vorbildfunktion insbesondere gegenüber jüngeren Teilnehmern. Doping, Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch lehne ich für mich selber ab und werde auch niemand anderen dazu verführen oder überreden.

Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sport-

lichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierungen jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.

Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten oder mit mir Sport treibenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum: 02. Dezember 2016

Meisterschaft der Meister von Mats Krüss

Die MdM ist eine Alster-Regatta, bei der nur deutsche Meister oder erfolgreiche Teilnehmer einer Europa- oder Weltmeisterschaft steuern dürfen. Ich hatte durch unseren Gewinn der Jüngstenmeisterschaft im Teeny die Chance, dabei zu sein. Die Männer segeln zu dritt, die Frauen und Jugendlichen in Vierer-Teams auf einheitlichen J70. Das Format besteht aus vielen Flights, die in einzelne Rennen zu je acht Booten unterteilt sind. Insgesamt gibt es 32 Mannschaften, die mit Motorbooten zu den J70 gebracht werden. Diese werden ohne Gennaker besegelt, um einen Nachteil bei den weniger kräftigen zu vermeiden, eine Regel, die uns sehr in die Karten spielte.

Am Freitagabend reisten Tjelle Genz, Oke Nommensen, Tom Struve und ich (Mats Krüss) nach Hamburg, um schon einmal das Revier zu beobachten und uns anmelden. Am nächsten Morgen ging es mit viel Aufregung wegen des Winds und der Konkur-

renz los. Für uns war klar, dass wir segeln wollten, aber nicht, ob wir die Wettfahrten beenden könnten. Doch auf dem Wasser klappte es an Bord besser als gedacht. Zunächst fuhren wir zwar nur hinterher, aber mit ein wenig Musik der Crew und dem schnellen Sport hatten wir trotzdem viel Spaß. Nach den ersten Rennen kamen wir so langsam mit dem Boot klar und konnten uns mit den Bewegungsabläufen vertraut machen, sodass wir auf einmal mitten im Feld waren, was zunächst eine ungewohnte, aber spannende Situation war, in der wir uns aber sehr wohl fühlten. So fingen wir langsam an, nicht nur über den Kurs zu kommen, sondern fuhren bessere Starts und gingen die ersten Zweikämpfe ein. Unser Ziel, nicht immer Letzter zu sein, hatten wir schneller erreicht als erwartet. Wir gingen mit dem Wind gelassener um, schraubten aber unsere Erwartungen ein bisschen hoch. Nach einem eindrucksvollen Tag fuhren wir





müde nach Hause und verarbeiteten das Erlebte mit einer Kissenschlacht. Für den nächsten Tag war weniger Wind angesagt, das traf aber nicht wirklich zu. Trotzdem waren wir sehr glücklich, als wir wieder auf dem Boot saßen, und gewannen sogar einen Start, diesen Vorsprung konnten wir aber auf der Kreuz nicht halten. Trotzdem fuhren wir in dem Rennen einen vierten Platz, mit welchem wir überglücklich waren, da sogar ein Team aus der Bundesliga, welches also mit dem Boot vertraut war, hinter uns lag. Mein persönliches Highlight war das letzte Rennen, in dem wir nur wenige Zentimeter hinter dem dritten Platz die Ziellinie pas-

sierten, welchen wir mit einer schönen Rollhalse noch fast eingeholt hatten. Insgesamt wurden wir neunundzwanzigsten, punktgleich mit dem achtundzwanzigsten, eindeutig besseres Ergebnis als erwartet. Es war für uns alle eine sehr spannende und schöne Erfahrung und wir hoffen, dass sich so eine Gelegenheit vielleicht noch einmal bietet. Vielen Dank auch an Häsi, der großzügig die Meldegelder von Oke und Tjelle übernahm, und an den HSC, der diese Veranstaltung organisierte und uns Jugendlichen eine derartige Erfahrung ermöglicht hat.

Bericht Verbandskasten 2019 von Elise Theurer

Letztes Jahr hatte mein Trainer Peter Mothes mich gefragt, ob ich denn einen Verbandskasten zum Segeln bräuchte, ich wusste nicht, was er meinte und er erklärte es mir. Ich war Feuer und Flamme, schrieb eine Bewerbung und ein halbes Jahr später haben mir Nils und sein Vater (Nils hatte den Verbandskasten für die Saison 2018) den Verbandskasten mit zum Regional-Training an den Plöner See gebracht.

Die erste Regatta in der Saison 2019 war der Ancora-Opti-Cup in Neustadt. Am ersten Tag war schönes Wetter, aber leider sehr wenig Wind. Am nächsten Tag war mehr Wind und ich konnte aufholen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Da dies meine erste Regatta mit dem Verbandskasten war, war ich fasziniert, was für einen Unterschied es machte, ein leichteres Boot zu segeln, und bin mit einem 2. Platz in Opti B in die Saison gestartet.

Eine Woche danach haben wir uns auf den Weg nach Bosau gemacht. Die Regatta gefällt mir jedes Jahr besser. Vom PSV waren vier Optis und drei Laser gemeldet. Ich habe mit den älteren dort gezeltet und es war sehr lustig.

Am 25.05. startete ich mit noch zwei weiteren Opti-Seglern des PSV beim Silbernen Opti in Schilksee. Ich war sehr gespannt, denn es waren 100 Boote gemeldet, und

das waren deutlich mehr, als ich bei Regatten gewohnt war. In der ersten Wettfahrt bin ich 2. geworden und in der vierten Wettfahrt 1., in den andern bin ich um die 20. geworden. Ich war selber sehr überrascht bei einem so großen Feld als insgesamt 13. abzuschneiden. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Am Anfang der Sommerferien sind Mats Krüss, Oke Nommensen, unser Trainer Peter, unsere Mütter bzw. Familie und ich mit der Fähre nach Helgoland zum Störtebeker-Opti-Cup aufgebrochen. Das Gute war, dass wir keine Boote mit einem Frachter auf die Insel bringen mussten. Dank der Großzügigkeit des Wassersportclubs Helgoland konnten wir mit den dort heimischen Optis an den Start gehen. Am ersten Tag hatten wir Zeit, uns an die Insel zu gewöhnen und unsere Boote zu polieren. Da ich in der Woche zuvor an den Marine-Kutter-Regatten der Kieler-Woche teilgenommen hatte und mit dem Kutterteam des PSV auf dem Marinegelände gezeltet habe, haben meine Mutter und ich in einem Hotel geschlafen, damit ich erholt in die Regatta starten konnte. Am zweiten Tag sind wir bei fast 6 Windstärken drei Wettfahrten gesegelt. Viele sind nach der 1. und 2. Wettfahrt schon an Land gefahren. Ich bin nach der 3. Wettfahrt mit den restlichen anderen Opti B



wieder reingefahren. Es war richtig toll, bei so viel Wind auf der Nordsee zu segeln. Der Störtebeker-Opti-Cup war eine super Veranstaltung und wir hatten nicht nur beim Segeln viel Spaß.

In der Platzierung habe ich mir den 5. Platz in der Klasse Opti B erkämpft.

Nach den Ferien ging es direkt weiter mit der Kreis-Jugend-Meisterschaft in Preetz, die auch sehr aufregend war. Dort habe ich den 3. Platz ersegelt.

Zwei Wochen danach war endlich die lang ersehnte Landes-Jugend-Meisterschaft in Glücksburg. Am ersten Tag war sehr wenig Wind, aber am zweiten Tag lief es sehr gut und ich habe es in der Landeswertung noch auf den 9. Platz geschafft.

Meine letzte Opti-Regatta habe ich mit dem Verbandskasten in Malente gesegelt. Diese Regatta war ein toller Abschluss meiner Segelkarriere im Opti und bedeutete gleichzeitig meinen Wechsel in eine neue Bootsklasse.

Meine letzte Regatta dieser Segelsaison war der Holsteiner Ausklang in Eutin – meine erste im Pirat. Bei dieser Regatta ersegelten meine Vorschoterin Alexa von Buddenbrock und ich uns mit dreimal Training als Vorbereitung und in Böen 5 Windstärken den 15. Platz.

Es war eine tolle Segelsaison für mich und ich bedanke mich herzlich bei Peter und Matthias Mothes (meinen Trainern), Anna und Andreas Schweizer, meiner Familie und dem Segler-Verband Schleswig-Holstein.



Bericht Störtebeker-Opti-Cup 2019 von Elise Theurer

Am 29. Juni 2019 machten sich Oke Nommensen, Mats Krüss, Peter Mothes (unser Trainer), unsere Eltern und ich (Elise Theurer) auf den Weg zur Fähre nach Büsum. Nach 2,5 Stunden erreichten wir Helgoland. Wir holten unser Gepäck und stiegen ins

schaukelnde Börteboot, welches uns von der Fähre zur Insel brachte. Der Wellengang stimmte uns auf die raue Nordsee ein und die grummelige Börtebootcrew setzte uns alsbald sicher am Anleger auf der Insel ab. Susanne, meine Mutter, und ich übernach-





teten im Hotel und bei einer Freundin im Oberland der Insel, die anderen zelteten gemeinsam im Unterland. Wir brachten unsere Sachen ins Hotel/Unterkunft und bauten die Zelte auf.

Anschließend konnten wir uns erst einmal – dank der Großzügigkeit des Wassersportclubs Helgoland – mit den zur Verfügung gestellten Booten, die wir auf dem SOC segeln durften, vertraut machen und diese polieren.

Wir prüften, ob alle Materialien vorhanden waren und machten uns mit den Booten auf den Weg zur Promenade am Strand, wo schon sehr viele Optis standen. Mats, der von Helgoland stammt, zeigte Oke und mir per Roller anschließend einige seiner Lieblingsplätze auf der Insel. Anschließend gab es für alle Teilnehmer ein gemeinsames Abendessen, eine Ansprache der Organisatoren und Infos über den Ablauf des nächsten Tages.

Müde und in Vorfreude auf den nächsten Tag konnten wir schlafen gehen. Einigen Teilnehmern war dies noch nicht vergönnt, denn es mussten auch spät noch Trailer mit Booten, welche per Frachter aus Cuxhaven

kamen, geparkt und abgeladen werden.

Am zweiten Tag auf Helgoland mussten wir früh aufstehen, es wurde eilig gefrühstückt. Anschließend rickten wir die Optis auf, zogen uns segelfertig um und gingen zur Steuermannsbesprechung zum Zelt am Anleger.

Danach gab es von den Organisatoren die Sicherheitsanweisungen, deren Einhaltung – zu unserer Sicherheit, dem reibungslosen Ablauf mit so vielen Booten und zum Teil noch sehr jungen Seglern, unabdingbar war – denn für uns OptiBs ging es bei Böen mit 6 Windstärken raus auf die Nordsee. Für viele das erste Mal unter so rauen Bedingungen. Alle Boote wurden auf Sicherheit überprüft und wir durften, nachdem wir uns ordnungsgemäß abgemeldet hatten, endlich aufs Wasser.

Für die Opti B waren drei Wettfahrten angesagt und für die Opti A vier Wettfahrten. Da es auf dem Wasser kalt und stürmisch war und sehr hohe Wellen tobten, kamen viele Optis schon nach der ersten oder zweiten Wettfahrt, meist huckepack auf einem der Begleitboote, wieder herein. Während



wir mit den Bedingungen kämpften, verlieb uns Peter in Richtung Fähr, da er am Montag leider wieder arbeiten musste.

Nach einem 14. Platz und zwei 8. Plätzen bin ich mit ein paar anderen Opti B nach der dritten Wettfahrt reingefahren, die Opti A kamen nach der vierten Wettfahrt. Alle Segler mussten sich als allererstes wieder anmelden, damit klar war, dass alle Kinder wohlbehalten wieder an Land waren. Die drei Wettfahrten haben mir besonders viel Spaß gebracht, weil man die Wellen richtig runter surfen konnte und es ein ganz anderes Segeln als auf einem See war.

Am dritten Tag war wieder sehr viel Wind und es war eine Wettfahrt geplant.

Es hat mir riesig Spaß gebracht, unter diesen rauen Bedingungen zwischen plötzlich neben dem Opti auftauchenden Kegelrobben und Seehunden in Wellentälern und auf Wellenbergen den Kurs zu halten und das Zielschiff nicht aus den Augen zu verlieren.

Das große Highlight für uns war, dass das Offshore Team Germany mit der neu ge-

tauferten „Einstein“ plötzlich neben dem Regattafeld auftauchte und neben uns herfuhr.

Als die Wettfahrt vorüber war, bin ich sehr glücklich mit meinem 5. Platz mit den anderen Opti B wieder an Land gesegelt. Nach dem ich mein Boot fertig abgebaut und mich umgezogen hatte, durften alle Opti-Segler auf die „Einstein“ und konnten erkunden, wie es in und auf so einem großen Regattaboot aussieht. Wir waren alle sehr beeindruckt davon. Anschließend hat uns Mats dann den Vogel-Felsen und die Lange Anna auf der nordwestlichen Seite der Insel gezeigt.

Abends sind Mats, Oke und ich mit ein paar Snacks auf die Mole des Hafens gegangen – man durfte sich bloß nicht erwischen lassen... – um dort den Sonnenuntergang zu beobachten und Fotos zu machen. Wir haben die Zeit sehr genossen, hatten sehr viel Spaß miteinander und sind ausgiebig Roller gefahren, das ging auch super im Skate-Park auf Helgoland.

Am vierten Tag, dem 2. Juli, sollte um 10





Uhr das erste Startsignal kommen, doch die Wettfahrt wurde abgesagt. Zu viel Wind. Während alle anderen ihre Boote auf die Regale des Wassersportclubs Helgoland geräumt. Nachmittags gab es die große Siegerehrung, bei der kein Teilnehmer leer ausging. Es gab tolle Preise für jeden, und viele nette Worte.

Am Abend war unten am Anleger im Essenszelt eine Party. Unsere Eltern haben es sich dort bei Sekt, Bier und Musik gut gehen lassen und wir sind mit den Rollern über die

Insel getobt. Spät an diesem Abend sind wir dann Schlafen gegangen.

Am 3. Juli hieß es dann Abschied nehmen und mit der Fähre wieder aufs Festland fahren. Letztendlich bin ich super glücklich mit meinem insgesamt 5. Platz von 59. Optis.

Es war eine tolle Regatta, an die ich mich sehr gerne zurückerinnern werde, und ich bedanke mich ganz herzlich bei Peter, Susanne, Mats und Hauke Krüss, Familie Nommensen, meiner Familie und natürlich dem SOC-Organisations-Team für diese tolle Erfahrung.

Bericht des Jugendwarts Peter Mothes 2019

Die Segelsaison startete für zwei unserer 420er-Teams in den Osterferien beim Trainingslager in Eckernförde und setzte sich am ersten Mai-Wochenende mit dem SVSH-Jollentraining bei uns am PSV fort.

Im Laufe der Saison sind einige unserer Segler zu insgesamt sechs Trainingsmaßnahmen in den Bootsklassen Opti, Teeny, Laser und 420er unterwegs gewesen. Die letzte dieser Trainingseinheiten war ein Opti-Umsteigertraining, an dem Mats Krüss begeistert teilnahm. Er hatte dank seiner guten Regattaergebnisse den Umstieg in die Opti-A-Klasse geschafft. Insgesamt waren unsere Jugendsegler auf 22 auswärtigen Regatten, davon zwei Deutsche Meisterschaften aktiv. Mats Krüss, der mit seinem Vorschoter Tobias Ridder (SRSV) für den (SRSV) gestartet war, wurde vor Travemünde Deutscher Jüngstenmeister im Teeny und Oke Nommensen belegte mit Rabea Petersen einen guten sechsten Platz. Auf der Jugendmeisterschaft beim FSC in Glücksburg drehte sich das Ergebnis, da Oke und Paul Lichtenberg (SVMG) Landesmeister knapp vor Mats und Tobias wurden.

Für Elise Theurer, die in der vergangenen Saison den SVSH-Opti „Verbandskasten“ verliehen bekommen hatte, war der Störtebeker-Cup auf Helgoland der seglerische Höhepunkt des Jahres. In einem starken Opti-B-Feld ersegelte Elise bei viel Wind

und Wellen den 5. Platz und wurde damit beste(r) TeilnehmerIn aus Schleswig-Holstein. Unsere drei Störtebeker-Cup-Segler Mats, Oke und Elise konnten dieses besondere Segelevent erleben, weil der WSC-Helgoland die Optis großzügig zur Verfügung gestellt hatte.

Auch im Bereich Kuttersegeln waren unsere Jugendlichen aktiv. Bei der Rum-Regatta am Himmelfahrtswochenende und während der zweiwöchigen Kutterwanderfahrt war „Onkel Ernst“ wieder in dänischen Gewässern zu sehen und hat so manch erstauntem Yacht-Skipper gezeigt, dass ein Segler auch ohne Motor unterwegs sein kann. Bei der Offenen Landesjugendmeisterschaft der Kuttersegler gab es im Vergleich zum Vorjahr nur eine kleine Änderung. Matthias hat das Ruder an Max Metzethin übergeben. Wie in den Jahren davor belegte die PSV-Crew den ersten Platz und wurde wieder beste Jugendmannschaft über alle Klassen. Erstmals startete eine PSV-Crew mit Matthias am Ruder in der Internationalen Klasse und konnte einen guten 5. Platz erreichen. Unser regionales Stützpunktraining Plön-Kiel für fortgeschrittene Opti-Segler wollen wir in der kommenden Saison fortsetzen, auch wenn die Teilnahme im Laufe des Jahres deutlich geringer wurde. Vielen Dank an alle, die unser Jugendsegeln so großzügig unterstützt haben. Insbesondere bedanke



ich mich im Namen der Jugendsegler bei der Häsi-Albrecht-Segelsportstiftung für die finanzielle Unterstützung, bei Torsten Seeler für die Reparatur des Kuttertrailers und die Hilfe beim Einlagern der Jugend-

boote, ferner bei Nick v. Buddenbrock, der sich wie immer kompetent um die TÜV-Abnahme der Bootstrailer gekümmert hat.

Peter Mothes



Kieler-Woche-Bericht 2019 von Max v. Buddenbrock

Am Montag, den 24.06. war es endlich wieder soweit: Die Kieler Woche stand an. Eine kleine Gruppe machte sich bereits am Vormittag auf den Weg, brachte das Begleit-Motorboot zu Wasser und errichtete schon mal das Mannschaftszelt. Gegen Nachmittag folgten dann die übrigen Teamkameraden und begannen damit, das PSV-Lager final zu errichten.

Den Rest des Tages wurde eingekauft und sich auf den ersten Abend vorbereitet, der gemeinsam mit anderen Jugendlichen Seglern vom Zeltplatz verbracht werden sollte. Doch die Feierlaune wurde durch die Ankündigung einer 3-tägigen Trauer wegen des Flugunglücks der Bundeswehr getrübt. Stattdessen wurde früh schlafen gegangen und sich auf den kommenden, ersten Regattatag vorbereitet. Für uns auch kein Problem, wir sind ja schließlich wegen des Segelns da und nicht wegen der Abende auf dem Zeltplatz oder wie war das?

Der erste Regattatag startete mit einer Trainingseinheit auf den Marinekuttern, wenig Wind sorgte dafür, dass dies ein eher zähes Vergnügen war. Danach startete die Besatzung der INAT (Internationale Klasse) um Matthias Mothes in ihre erste Regatta und ordnete sich mit einem 5. Platz direkt im Mittelfeld ein. Ein guter Start. Die OLJM-Mannschaft um Max Metzeltin ersegelte wenig später direkt einen 1. Platz. Auch ein definitiv gelungener Start! Der Abend und der Nachmittag bestanden aus Sonnenbaden (was wir eigentlich sowieso den ganzen Tag mehr oder weniger freiwillig bei der Hitze machen mussten), Brause trinken und einkaufen. Und natürlich Essen. Peter hatte zusammen mit ein paar von uns wieder einmal Fantastisches gezaubert. Der Abend wurde bei Volleyball und mit gemüt-

lichem Beisammensein verbracht.

Am zweiten Tag ging es dann heiter weiter. Die INAT-Mannschaft ersegelte diesmal einen 5. und sogar einen 1. Platz und stärkte damit die Position im guten Mittelfeld. Bei der OJLM-Mannschaft lief es weiterhin erstklassig. Ein 1. und ein 3. Platz wurden erreicht. Kleiner Spoiler: Das waren die beiden Streicher, dazu aber später mehr. Der heutige Abend wurde nach dem Essen unterschiedlich verbracht. Während die einen sich mit dem Bundeswehr-Shuttle auf den Weg Richtung Hörn machten, blieb ein Teil auf dem Zeltplatz und genoss die Abendsonne.

Am dritten und damit vorletzten Tag wurde das Wetter nun langsam stürmischer. Ein 5. und ein 4. Platz wurden daraufhin in der INAT-Klasse erreicht. Damit lag die Mannschaft in der Gesamtwertung auf dem 3. Platz ... eigentlich ganz gut, jedoch mussten wir uns den 3. Platz mit zwei anderen Teams teilen ... Das Rennen um das Treppchen war also noch voll im Gang und die vordersten Plätze in Reichweite. Die OLJM-Besatzung fuhr heute erneut allen davon und erreichte mal wieder zwei 1. Plätze. Das Rennen um den Titel in der OLJM-Klasse war damit quasi schon entschieden. Doch es gab noch einen weiteren Titel in Reichweite: Den Preis für die beste Jugendmannschaft. Da unterschiedliche Angaben zu den Ergebnissen aus anderen Klassen im Umlauf waren, wurde das Rechnen erschwert und es blieb weiterhin spannend.

Am letzten Tag war von dem Wind der Vortage nur noch wenig übrig. Anders als die letzten Tage startete heute die OLJM-Besatzung zuerst und fuhr ... man kann es bereits erahnen ... erneut zwei 1. Plätze ... einfach unglaublich. In der INAT-Klasse verabschie-



dete sich der Wind für die meiste Zeit. Wenn er dann mal kam, dann mal von hier und mal von dort ... sowohl zur Tonne 2 als auch zur Tonne 3 musste gekreuzt werden bzw. getrieben werden. Aber wir mussten ja nur die beiden anderen Drittplatzierten hinter uns lassen und ein frühzeitiger Abbruch und ein 3. Platz schienen da ganz gelegen. Blöd nur, dass die beiden Konkurrenten auf dem 1. und 2. Platz waren. Aufgrund der Streicher blieb es aber bis zur Siegerehrung weiterhin spannend.

Nach den Wettfahrten bauten wir unser Lager auf dem Zeltplatz ab und ein letztes Mal gab es Essen aus Peters Pfannen, diesmal Frikadellen nach KiWo-Art (viel Knoblauch, Zwiebeln, Käse und das Ganze im Brötchen verpackt) Mmmmmhhh lecker!

Gut gestärkt ging es dann zur Siegerehrung. Für diejenigen, die diese Siegerehrung noch nie erlebt haben, kann man das ganze fol-

gendermaßen zusammenfassen: laut. Jedes Team lässt bei befreundeten Vereinen den eigenen Schlachtruf ertönen und feiert die eigenen Platzierungen euphorisch. Wir, der Plöner Segler-Verein, gingen dabei als Sieger in der Offenen Landesjugendmeisterschaft und als beste Jugendmannschaft (sechs 1. Plätze und ein 3. Platz) hervor. In der INAT-Klasse belegte die PSV-Mannschaft einen 5. Platz. Bei der Konkurrenz und bei der Tatsache, dass das unser erstes Mal in der INAT war, hatte uns das keiner so recht zuge-
traut. Aber damit noch nicht genug. Dieses Jahr gab es noch einen weiteren Preis. Der PSV wurde als sozialste Zeltplatzmannschaft geehrt. Für Peter eine ganz besondere Ehre. Auch von uns (Max M., Matthias, Theresa, Moritz, Florian, Alexa, Momme, Elise, Leonie, Titus, Tom und Max v.B.) an dieser Stelle vielen Dank an dich, Peter, für deine Organisation!
Max v. Buddenbrock

Kuttertour 2019 von Florian Rostermund

Am 22.07. war es endlich soweit, es ging bis zum 04.08. auf Kuttertour. Dabei waren Titus, Momme, Alexa, Theresa, Nik, Max, Moritz, Max, Matthias und Florian. Mit seinem Motorboot haben uns unser Jugendwart Peter und seine Frau Eva begleitet, dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Um 9 Uhr haben wir uns am PSV getroffen, um unsere selbstgebauten Kutterkisten sowie Onkel Ernst zu beladen. Gegen 12 Uhr sind wir dann Richtung Glücksburg zum Flensburger Segel-Club e.V. (FSC) aufgebrochen, wo wir um 15:15 Uhr ankamen. Im FSC haben wir, wie bereits im letzten Jahr und während der Rumregatta, die erste Nacht verbracht.

Am nächsten Morgen haben wir uns auf gemacht nach Sønderborg, wo wir dann von Titus Familie in Empfang genommen und zu einem Eis eingeladen wurden, da Titus Geburtstag hatte. Um

17 Uhr haben wir traditionell gemeinsam gekocht, was uns immer sehr wichtig ist. Den Rest des Tages haben wir entspannt ausklingen lassen.

Am 24. September sind wir dann über Gammeldam, denn der Hafen dort gefiel uns nicht, nach Kalvo gesegelt. Zwischendurch mussten wir auch mal die Schlepphilfe von Peter in Anspruch nehmen, denn es waren zwar gefühlte 40 Grad Celsius in der Sonne, aber auch null Wind, während dieses Turns hatten wir sogar das Glück, ein paar Schweinswale zu Gesicht zu bekommen.

Das Ziel für den nächsten Tag lautete Ærø, wo es zum ersten Mal unsere geliebten Bratkartoffeln zum Abendessen gab, dort nutzten einige die Freizeit am Nachmittag, um Baden zu gehen oder auch nur einfach auf dem Kutter zu entspannen und sich zu sonnen. Danach wurde die Insel erkundet, die beim Kutter geblieben sind, entschieden sich



schon mal, die bereits erwähnten Bratkartoffeln vorzubereiten. Nach dem Essen wurden Krebse geangelt und auf einer prima Krebsrennbahn spannende Rennen beobachtet.

Als wir am nächsten Tag aufwachten, stellten wir fest, dass wir kein Brot mehr hatten, weshalb wir erstmal nach Assens segelten, dort einkauften und dann weiter nach Middelfart segelten. Der nächste Törn führte uns nach Strib, wo gleich nach der Ankunft für Schnitzzelesen eingekauft wurde.

Am 28. September war nun schon eine Woche um, was bedeutete, dass der eine Max sowie Moritz uns verlassen mussten, wir aber dafür den anderen Max an Bord begrüßen durften. Da das ganze länger gedauert hatte als geplant, entschieden wir uns für eine mittlere Strecke, denn zu dem Zeitpunkt war noch guter Wind, die dann wegen des immer weniger werdenden Windes doch lange dauerte. Jedenfalls kamen wir endlich um 21:45 Uhr in Assens an. Da es sowieso schon so spät

war, haben wir noch bis 0 Uhr gewartet und konnten sogleich für Matthias ein Geburtstagslied singen.

Am 29.07. sind wir dann um 11 Uhr ausgelaufen. Um 12 Uhr war klar, dass wir ohne Motor nicht weit kommen werden, denn der Wind war komplett eingeschlagen, das bedeutete ein weiteres Mal Schleppenlassen von Peter. Um 13:45 Uhr liefen wir in einen kleinen Hafen namens Agernæs Mohle ein. Dieser gefiel uns aber gar nicht, hatte er doch nur eine Toilette, die eine Mischung aus Bahn-, Strand- und Hafentoilette war. Wir entschieden, es geht weiter nach Fåborg wo wir am Abend gegen 19 Uhr ankamen.

Von Fåborg aus ging es weiter nach Lyø, wo wir auch eine Nacht verbrachten. Von dort mussten wir dann im Regen nach Rantzausminde starten. Regen hat sich später aber zum Glück verzogen.

Unsere Kuttertour setzte sich weiter nach Drejø fort, von da nach Ærøskøbing. Dann waren wir auch schon fast





am Ende unserer Kuttertour, denn es standen nur noch Avernakø und danach Hørup auf unserem „Reiseplan“. Von Hørup aus liefen wir wieder den FSC an, wo wir noch am gleichen Tag gekrant und uns zurück nach Plön begeben haben. Wir waren alle sehr traurig, dass es schon zu Ende war, denn die

Zeit war wieder einmal rasend schnell vergangen. Es war eine klasse Tour mit tollen Leuten und hervorragendem Wetter. In der Hoffnung, dass wir noch viele solcher Kuttertouren erleben dürfen, gehe ich davon aus, dass ihr/Sie einen kleinen Einblick in die Kuttertour 2019 bekommen habt.

Rumregatta 2019 von Theresa Laß

Am Himmelfahrtswochenende (29.05 bis 02.06.) ging es für Alexa, Florian, Matti, Max, Momme, Nik, Theresa und Titus auf die Rumregatta.

Wir starteten am Mittwoch mit etwas Verspätung um 13:15 Uhr am PSV und fuhren Richtung Glücksburg. Nach ein paar Baustellen, Staus und Umleitungen kamen wir gegen 15:45 Uhr an.

Um 18:00 Uhr war der Kutter endlich im Wasser. Wir haben unsere Taschen vernünftig verstaut und haben dann angefangen zu kochen. Es gab Gyros mit Kartoffelsalat und Zaziki. Den ersten Abend haben wir mit etwas Musik und guten Unterhaltungen ausklingen lassen.

Am nächsten Tag sind wir gegen 8 Uhr aufgestanden und haben den Kutter fertig

zum Ablegen gemacht. Gegen 9 Uhr ging es dann endlich mit Kurs auf Sonderbørg los. Nach fast 3 Stunden waren wir da und manche von uns sind erst einmal warm duschen gegangen. Die anderen haben Ravioli warm gemacht und abends gab es dann Reis mit Kutterwurst, Erbsen, Möhren und Bohnen.

Am Freitag mussten wir um 8:20 Uhr aufstehen und es hat leider geregnet. Es gingen wieder manche warm duschen und einige räumten den Kutter auf, der Rest ging einkaufen.

Gegen 10:40 Uhr ging es dann aufs Wasser Richtung Startlinie und um 11 Uhr war dann der Start der Flensburg-Fjord-Regatta. Auf dem Kutter gab es Frühstück und wir nahmen Kurs Richtung Flensburg. Um 15:20 Uhr kamen wir im Museumshafen von Flensburg





24306 Plön
(gegenüber dem Bahnhof)
Telefon 04522 2272
email: optikerkugland@web.de

OPTIKER
kugland
INH. W. HINTZ

Wir sind Ihr vielseitiger Segelmacher
und fertigen Segel und Planen jeder Art.
Flexibel. Zuverlässig. Meisterbetrieb.



SEGEL- / WASSERSPORT
PERSENNINGE / SPRAYHOODS
ZELTE + PLANEN
SONNENSEGEL
INDUSTRIELÖSUNGEN
SPEZIALANFERTIGUNGEN

Zelt-Haase | Karl-H. Haase GmbH

Wulfsbrook 13 | 24113 Kiel | T: 0431 68 15 27 | info@zelt-haase.de | www.zelt-haase.de

an und um 18 Uhr war die Siegerehrung, bei der wir dritter wurden. An diesem Abend kochten wir Nudeln und beschlossen gegen 22 Uhr, den Tag mit einem kleinen Spaziergang zu beenden.

Am nächsten Morgen hatten wir schönen Wind und der Start war um 11 Uhr. Gegen 13:30 haben wir, nach einem sehr knappen Rennen, das Ziel durchfahren und segelten wieder Richtung Hafen. Auf dem Weg zum Hafen kam es zu einem kleinen Missgeschick, wobei das Boot 20 cm über den Bodenbrettern mit Wasser voll stand. Danach waren von jedem die Sachen nass! Bis zur Siegerehrung haben wir unsere Sachen getrocknet und Musik gehört.

Um 18:30 Uhr gingen wir in Richtung Siegerehrung, um 19:15 waren die Kutter endlich dran und es wurde spannend! Die Eckernförder wurden erster und der PSV zweiter, was in diesem Fall bedeutet, dass wir den Hauptpreis bekamen. Dies war dann leider schon der letzte Abend der Rumregatta und wir mussten uns von den anderen verabschieden, da es bei denen am nächsten Morgen schon früh losging.

Wir standen am Sonntag um 10:20 Uhr auf und anschließend gab es zum Frühstück Waffeln mit Brombeer-Marmelade. Danach ging es wieder Richtung Glücksburg, wo wir



gegen 16:30 Uhr ankamen, gegen 18:30 Uhr kranten wir.

In der Zeit, während wir auf das Kranen gewartet haben, gab es Ravioli. Um 19 Uhr waren wir soweit fertig und es ging wieder nach Plön. Nach zwei Stunden waren wir wieder am PSV und haben den Kutter abgestellt und alle sind nach Hause gefahren. Am nächsten Tag ging es dann leider wieder zur Schule, aber gegen 16 Uhr trafen wir uns und haben den Kutter ausgeräumt und saubergemacht.

Es war eine tolle Tour und wir freuen uns schon auf die nächsten tollen Touren, die wir mit Onkel Ernst machen können.



Förderkreis

„Krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.

14. Juni bis 16. Juni 2019

Wir freuten uns wieder auf ein schönes Wochenende beim Plöner Segler-Verein. Am 14. Juni 2019 trafen die Teilnehmer in Kiel ein und wir traten (erstmalig im Zug statt sonst immer Bus) die Zugfahrt nach Plön an. Gegen 17.45 Uhr kamen wir voller Erwartung im Gepäck am Plöner Bahnhof an. Alle freuten sich und gleich am Bahnsteig wurden wir herzlich in Empfang genommen. Alles, was wir an Gepäck hatten, verschwand im Anhänger und wurde in den Segelverein gebracht. Wie toll !!

Erstmal ankommen und gucken, wer ist alles da, wen kennen wir. Leider machte das Wetter uns ein bisschen Sorgen und so fiel schon mal der erste Programmpunkt im wahrsten Sinne ins Wasser. So gab es erstmal sehr leckere Hot Dogs und alles was dazu gehört, der Abend wurde mit Spielen und viel Spaß miteinander verbracht. Wegen des Wetters übernachteten wir statt auf der Insel Langeswarder lieber in den Räumen des PSV.

Am nächsten Morgen gab es ein prächtiges Frühstück zur Stärkung für den Tag – und wie war das Wetter? Naja, noch nicht viel besser... aber zum Glück gab es schon Plan B. Statt segeln zum Fischer nach Ascheberg waren nun Autos nach Ascheberg unterwegs...! Fischbrötchen, sogar geräucherte Eier, Gelände angucken, Boote gucken, dann ging es weiter.

Zurück in Plön steuerten wir die Nikolai-Kirche am Markt in Plön an. Nach einem interessanten Vortrag über die Geschichte der Kirche, dem alle gespannt lauschten, ging es ab zum Eisladen...lecker!

So gestärkt war der nächste Punkt der 1888 erbaute Parnassturm. Ein Aussichtsturm mit 85 m Höhe mit einem Rundblick weit über Plön und seine Seen. Und trotz Windstille wackelte der Turm sogar ein wenig.

Zurück im Segelverein gab es Knotenkunde. Ganz wichtig, wenn man ein Boot führen möchte. Unglaublich spannend und mit viel Spaß, als einige auch noch mit den entsprechend geknoteten Seilen im Kran hingen.

Langsam wurde das Wetter besser und so konnten nun, trotz aufkommenden Windes, doch noch einige aufs Wasser. Diejenigen, die noch nicht dabei waren, schiperten dann auch nochmal auf die Insel Langeswarder, um diese in Augenschein zu nehmen. Dann kam auch langsam der große Hunger und wir grillten bis in den Abend hinein, saßen am Feuer zusammen, spielten noch Wikingerschach (Kubb), um dann auch sehr müde in unser Nachtlager im Verein zu fallen.

Am nächsten Morgen ging es nach einem reichhaltigen Frühstück zum Minigolfplatz, wo wir alle viel Spaß hatten. Nachdem die Sieger bekanntgegeben wurden, gab es noch ein Eis zur Stärkung, und dann hieß





es leider auch schon Abschied nehmen. Wir packten zusammen und wurden zum Bahnhof gebracht, sogar vom Wasser aus verabschiedeten uns Vereinsleute.

Es ist immer wieder toll bei Euch, so liebenswert, jeder Wunsch wird von Euch gehört und umgesetzt. Danke für alles – und ums Wetter müssen wir uns auch keine Sorgen



mehr machen, Ihr habt immer Plan B im Koffer.

Danke für die schöne Zeit und bis zum nächsten Jahr.

Annette Petruschke



Minifolke-Nachrichten im PSV

Im März 2019 machten sich Klaus Hass und Rainer Millies auf den Weg nach Essen zum Baldeney-See. Rainer wollte seinen Meistertitel verteidigen. Nach sechs Wettfahrten am Samstag noch an erster Stelle liegend, konnte ich, wie die meisten Mitsegler am Sonntag früh nicht so recht glauben, dass man bei dem Wetter (Regen waagerecht, 5 Windstärken und mehr, Plus großer Welle) noch segeln kann. Nach einer Abstimmung unter den Teilnehmern und einer Demonstration von Heino Haase, wie man mit einem Kilo Zusatzbleigewicht auch bei diesen Bedingungen segeln kann, wurden die letzten drei Wettfahrten angeschossen. Klaus und ich sind mangels Bleigewicht etwas in Sorge um unser Material an Land geblieben. Und tatsächlich hat es Heino allen anderen gezeigt und wurde verdient Deutscher Meister.

Die Winterregattaserie um den Glühfixpokal in Form eines Samowars begann im Oktober 2018 in Bordsesund und endete nach sechs Regattasamstagen zum Saisonabschluss im März 2019 in Plön. Hier konnte sich Rainer Millies knapp vor Rainer Rebehn aus Schilksee

durchsetzen und den begehrten Wanderpokal mit nach Hause, sprich nach Plön, nehmen.





Gemeldet hat unter anderem der mehrfache Schwedische Meister in mehreren Klassen, Hans Funke SWE 05. Die Schweden haben sich eine eigene Form für das 1 Meter lange Modellboot angefertigt. Es entspricht jedoch genau denen der Deutschen Modelle in Maß und Gewicht.

Die nächste Internationalen Deutschen Meisterschaften mit Seglern aus Belgien und Schweden finden ganz in der Nähe in Bordesholm vom 28.2.20 bis 1.3.20 statt.

Am 21. März 2020 treffen sich dann die Funksegler zum Saisonfinale wieder in Plön.

Ahoi!

Rainer Millies



DLRG Plön e.V.

Die DLRG Plön e.V. ist ein ehrenamtlicher Verein und seit vielen Jahren im Plöner Stadtbild integriert. Wir sorgen für Sicherheit auf und im Wasser, das beginnt bei der Schwimmbildung für Groß und Klein. Bei uns bekommt jeder die Möglichkeit, sicheres Schwimmen zu erlernen und die schwimmerischen Leistungen zu verbessern. Gemeinsam gestalten wir unsere Freizeit mit Veranstaltungen wie Zeltlagerfreizeiten für die jüngeren Vereinsmitglieder, Fahrten zu rettungssportlichen Veranstaltungen, Ausflugstage, gemeinschaftliche Veranstaltungen im eigenen Vereinsheim und Ausbildungstage für die Aktiven, die sich für wasserrettungsdienstliche Tätigkeiten begeistern können. Im Rahmen dieser Tätigkeiten stellen wir den Wachdienst

über die Sommerferien auf der Prinzeninsel, um so den dortigen Badestrand im Blick zu haben und auch verunglückte Wassersportler zu retten und zu unterstützen. Darüber hinaus werden unsere Rettungsschwimmer auch zur Absicherung und Unterstützung von Veranstaltungen in und um Plön angefordert, so sind wir beispielsweise auch auf dem Plöner Stadtbuchfest und bei Regatten des Plöner Seglervereins im Einsatz. Um diese Aufgaben zu erfüllen unterhält der Verein einen Mannschaftstransportwagen sowie drei motorisierte Boote, die auch von ihren Mitgliedern viel Pflege verlangen. Zurzeit haben wir rund 300 Mitglieder und freuen uns auf jeden, der Lust und Zeit hat, uns zu unterstützen sowie unsere Angebote zu nutzen.

Seit November 2019 sind die Ansprechpartner der DLRG Plön e.V.:

Jörg Faber
Katrin Struck
Uwe Kittmann
Karen Dibbern

(1. Vorsitzender)
(2. Vorsitzende)
(Technischer Leiter)
(Schatzmeisterin)

1.vorsitzender@ploen.dlrg.de
2.vorsitzende@ploen.dlrg.de
tl@ploen.dlrg.de
schatzmeister@ploen.dlrg.de

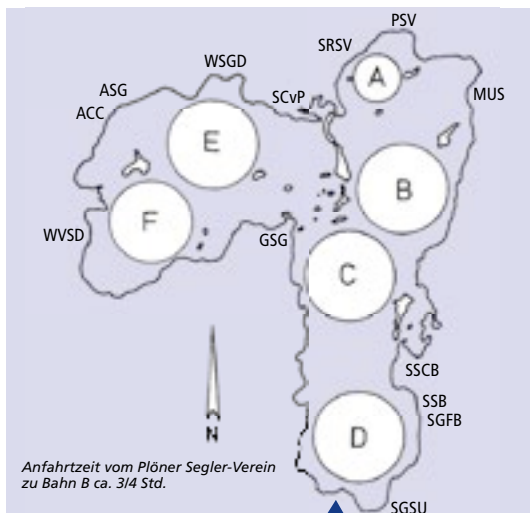






**Plöner Segler-Verein
von 1908 e.V.**

**Regattagebiete auf dem
Großen Plöner See**



*Regattakurse entsprechend den Wettfahrtbestimmungen
der einzelnen Vereine*

**So
wird
gesegeilt!**

**Zertifizierter Gebäudeenergieberater
eingetragen in die
Expertenliste der DENA
Gebäudeenergieausweise
KfW-Gutachten**



**Ihr Schornsteinfegerfachbetrieb
in Plön, Eutin & Umgebung**



- Schornstein-,
- Heiz- und
- Brandschutztechnik
- Energieberatung

Plön · Eutin · Bosau

Fon 04522 789882
k.boehrens@gmx.de



Regattahinweise



Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, Eutiner Str. 4-5
Tel.: 045 22 65 94 · Fax 045 22 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de · www.psv1908.de

Liegeplätze: PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister

Zufahrt: B 76 im Stadtgebiet Plön folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild Segelzentrum.

Zimmernachweis: Tourist Info Großer Plöner See, Postfach 46, 24301 Plön, Bahnhofstr. 5
Tel. 04522 5095-0, E-Mail: touristinfo@ploen.de
Fax 04522 5095-20, Internet: www.touristinfo-ploen.de

Camping und Zelten:

Campingplatz Spitzenort (Ortsausgang Plön Richtung Ascheberg an der B 430), Tel. 04522 2769

Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. 04522 8347

Campingplatz Augstfelde – Naturplatz – Tel. 04522 8128

Standplatz Wohnmobile Vereinsgelände bei Veranstaltungen.

Entsorgungsstation Wohnmobile: Ascheberger Straße, Ortsausgang Plön

Kurtaxe:

Die Teilnehmer der Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden.

Weitere wichtige Telefonnummern in Plön (Vorwahl 045 22)

Polizei Plön	Notruf 110	Feuerwehr Plön	Notruf 112
Ärztin	Dr. Antonia Komischke	Lange Straße 1a	2760
Internist	Dr. Gerold Menne	Lange Straße 1a	3096
Arzt	Dr. Dominik Stehle	Markt 15	2282
Ärztin	Dr. Martina Schettler	Lütjenburger Straße 17	2477
Ärzte	Dres. Tesch, Dr. Bromisch	Eutiner Straße 17-18	6535
Orthopäde	Dr. Mitzlaff	Lange Straße 17	3530
Zahnärztin	Dr. Birte Ewald	Seeblick 2	9001
Zahnärztin	Dr. Maria Vonderlage	Lübecker Straße 12	3102
Zahnärzte	Dres. Stein	Eutiner Straße 21	9644
Ärztlicher Notdienst			116 117

Parken – Wichtiger Hinweis!

Beachten Sie bitte unbedingt die Parkverbote und Beschränkungen auf der Nordseite der Straße vor dem PSV (Eutiner Straße) und im Wendehammer. Der PSV kann Sie nicht gegen polizeiliche Bußgelder etc. in Schutz nehmen. Versperren Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht die Einfahrten zu unserem Clubgelände. Später kommende Segler müssen mit ihrem Boot auch noch einfahren können.

Haftungsausschluss

Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung und gesonderten Erklärung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.

Revier: Großer Plöner See.

Wettfahrt-Tage und Startzeiten: Siehe entsprechende Regatta (nachstehend)

Meldestelle: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön,
eMail: sportwart@psv1908.de oder unter www.psv1908.de

Meldegeld: Das Meldegeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Regattakonto des PSV, IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39, bei der Förde Sparkasse, BIC NOLADE21KIE. Die Meldung erhält nur mit Zahlungsbestätigung Gültigkeit! Höhe des Meldegeldes: siehe Klassen!

Wettfahrtleitung und Schiedsgericht, Programm und Information:

Aushang an der Info-Tafel.



FAHRZEUG- & BOOTSLACKIERUNGEN

MÜLLER



Inh: Hans-Ulrich Barthen

DuPont Refinish

▶ Telefon 0 43 81 - 66 05

▶ Mobil 0176 32 19 88 51

▶ info@fahrzeug-bootslackierung.de

▶ Fax 0 43 81 - 52 47

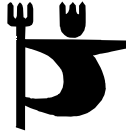
▶ Kieler Straße 29 - 24321 Lütjenburg (hinter OHLA)

▶ www.fahrzeug-bootslackierung.de





Plöner Stadtmeisterschaft Neptun22



2020

Die Stadtmeisterschaft der Neptun 22 wird als Gesamtwertung der nachfolgenden Veranstaltungen gesegelt:

- | | | |
|----|--------------------------------|--------------------|
| 1. | 1.Traditionsregatta | 06. Juni 2020 |
| 2. | Käpt'n Ferck Gedächtnisregatta | 07. Juni 2020 |
| 3. | 2.Traditionsregatta | 05. September 2020 |
| 4. | Großer Plöner See-Rund | 06. September 2020 |

Es gelten die jeweiligen Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen.

- Meldung:** Es ist keine separate Meldung zur Stadtmeisterschaft erforderlich.
- Meldegeld:** siehe Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung
- Wertung:** Es müssen mindestens 5 Teilnehmerboote pro Veranstaltung starten, damit die Wettfahrt in die Wertung eingeht.
- Das Endergebnis der jeweils ausgeschriebenen Veranstaltung geht als eine Wertung in die Gesamtwertung ein.
- Für ein Zustandekommen einer Gesamtwertung müssen mindestens 2 Wettfahrten unter den oben genannten Voraussetzungen gesegelt werden.
- Bei Teilnahme an allen 4 Veranstaltungen wird das schlechteste Ergebnis gestrichen. Jeder Steuermann wird separat gewertet.
- Die Gesamtwertung ergibt sich aus allen teilnehmenden Steuerleuten der einzelnen Veranstaltungen.
- Preise:** Der Gewinner der Gesamtwertung erhält den Preis „Stadtmeister Neptun 22“
Es werden keine weiteren Preise vergeben.
Die Siegerehrung findet im Zuge der Siegerehrung der 2. Traditionsregatta statt.
- Veranstaltungen:** siehe Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister

Neues Format!!!



Frischer Wind für Plön



Souvenirs

Mien Ploen Souvenirs
Imke Langfeldt
Mobil +49 162 2174764
info@mien-ploen.de

Jetzt entdecken:

Die Plön-Souvenirs für Segler, Sammler
und Plön-Liebhaber auf mien-ploen.de



Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2020



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

Ort: Großer Plöner See
Tag: Segeln jeden Mittwoch ab ca. 18.30 Uhr,
 vom 6. Mai bis zum 23. September,
 im Winter Treffen im Piratenkeller ab ca. 18 Uhr
Start und Ziel: vor der PSV-Brücke
Frühstarter: **Bereinigung nur möglich mit einem Kasten Bier nach Zieldurchgang!**
Jahresgewinner ist das Boot, das am häufigsten im Jahr teilgenommen hat.

Gewinner 1987:	Peter Neubauer	„Flitzpiepe“	15er Jollenkreuzer
Gewinner 1988:	Jürgen Hustedt	„Isabell II“	Neptun 22
Gewinner 1989:	Wolfgang Becker	„Blue-Bird“	Neptun 22
Gewinner 1990:	Rupert v. Buddenbrock	„Rupi“	Laser
Gewinner 1991:	Wolfgang Müller	„Viva“	15er Jollenkreuzer
Gewinner 1992:	Gert Ehm	„Gipsy IV“	16er Jollenkreuzer
Gewinner 1993:	Reinhold Kunwald	„Kuno“	O-Jolle
Gewinner 1994:	Wilhelm Schöler	„So Paßt Das“	O-Jolle
Gewinner 1995:	Thomas Kraus	„Malflo“	O-Jolle
Gewinner 1996:	Gert Ehm	„Gipsy IV“	16er Jollenkreuzer
Gewinner 1997:	Günter Schulzki	„Joker“	Neptun 22
Gewinner 1998:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 1999:	Horst Frese		O-Jolle
Gewinner 2000:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2001:	Martin Gernhardt	„No name“	Laser
Gewinner 2002:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2003:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2004:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2005:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	Kajütkreuzer
Gewinner 2006:	Dr. Ludwig Groeneveld		O-Jolle
Gewinner 2007:	Uwe Kiel und Petra Klein	„Priembuetel“	RA Arguna 21
Gewinner 2008:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2009:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2010:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2011:	Uwe Kiel und Petra Klein		Sailart 18
Gewinner 2012:	Dr. Ludwig Groeneveld		O-Jolle
Gewinner 2013:	Albert Kelm Kirsten Fischer		Dyas
Gewinner 2014:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2015:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2016:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2017:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2017:	Stephan Jarmatz		O-Jolle
Gewinner 2018:	Hermann Levin Mark Meyer		Neptun 22
Gewinner 2019:	Rudolf Klumpp		Pirat



THOMAS BERGNER BOOTSBAU

**Masten
Segel
Persenninge
Beschläge
Tauwerk
Winterlager**

**Neubau und Reparatur in Holz und GFK
Drachen · O-Jollen · H-Jollen · Piraten
Europes · Javelin · Seggerling
20er Jollenkreuzer · Solo
Jollenkreuzer JK 28
DN-Eissegelschlitten**

E-Mail:
bergner-bootsbau@t-online.de
www.bergner-bootsbau.de
Mobil 0171 / 771 30 12

**Industriestraße 30
24610 Trappenkamp
Tel. 0 43 23 / 91 09 44
Fax 0 43 23 / 9 27 74**



Ankündigung Plöner Schloss Cup 2020 Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein der P-Boote



25./26. April 2020

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtsleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **H-Jollen, 15er Jollenkreuzer, 16er Jollenkreuzer**
Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta
Faktor: P-Boot: 1,32 ; H-Jolle: 1,4
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **17. April 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote pro Klasse gemeldet sind, **kann** die jeweilige Klasse abgesagt werden. Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 40,- EUR – Barzahlung oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1.Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, weitere Wettfahrten nach Bekanntgabe.
Es werden 4 Wettfahrten ohne Streicher gesegelt
(letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr)
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
Für H-Jollen mit Yardstick größer 94 extra Yardstick-Wertung
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Preise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis für Steuermann und Vorschoter; Wanderpreise
Der Gewinner der Klasse der P-Boote trägt den Titel: „Landesmeister Schleswig-Holstein“
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augsfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände in geringem Umfang vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde



Für die
Zufriedenheit
unserer Kunden
setzen wir
**alle Segel in
Bewegung!**



Volquardts

2020 beginnt die
staatliche Förderung
für den Umstieg auf
regenerative Energien.
Wir als Spezialisten
für Energieversorgung
beraten Sie gern.



Ole Süfke
Geschäftsführer
Peter-Volquardts GmbH
Sanitär- und Heizungsbaumeister
Bachelor of Engineering

- **SANITÄR**
- **GASHEIZUNG**
- **SOLAR**
- **KUNDENDIENST**



Peter Volquardts GmbH
Hans-Adolf-Straße 7 · 24306 Plön am See
Telefon 04522 3121 · Fax 04522 4834
www.pv-sanitaer.de · info@pv-sanitaer.de



Ankündigung Holsteiner Schinken 2020



23./24. Mai 2020

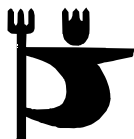
- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **O-Jollen** Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta Faktor 1,23
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **15. Mai 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 30,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, es werden 4 Wettfahrten gesegelt,
ab 4 Wettfahrten 1 Streicher
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise, Erinnerungsgaben und der Schinken, ca. 10 kg
Punktpreise: Für je drei gemeldete Boote ein Preis (Holsteiner Mettwurst)
- Veranstaltungen:** Donnerstag, 21.05. 11.00 Uhr Fahrradtour mit technischem Halt,
Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände in geringem Umfang vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit,
sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde







Einladung zur großen Geschwaderfahrt anlässlich des 50-jährigen Geburtstags der Neptun 22 Klasse

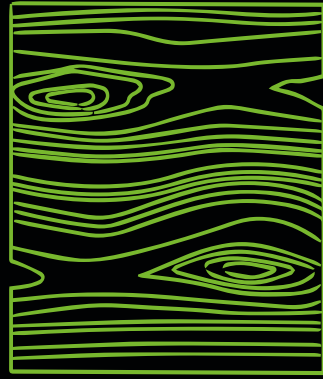


(Miglitsch – Backdecker – M22)

30. – 31. Mai 2020
(Pfingsten)

- Meldung:** Anmeldung bitte über die Organisatoren:
Hans-Jürgen Radtke radtke.ploen@web.de Tel.: 0171 – 64 19 375
Rainer Millies R.Millies@web.de Tel.: 0170 – 30 10 039
- Meldegeld:** KEINS
- Programm:** Samstag, 30 Mai Anreise
Abends: geselliges Beisammensein mit Wurst, Fleisch und Bier,
Sonntag, 31. Mai große Geschwaderfahrt mit kleinen Überraschungen
- Revier:** Großer Plöner See
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch die Organisatoren in Absprache mit dem Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände in geringem Umfang vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.





Timberbau ^{GmbH} Zimmerei & Holzbau

Holz ist unsere Leidenschaft

Inh. Arne Schadt
Dorfstraße 1
24329 Grebin

Mobil: 0174 / 1911684
Email: info@timberbau.de
HP: www.timberbau.de

- Dachsanierung & Modernisierung
- Dachstühle & Dachgauben
- Zellulose Einblastechnik
- Terrassen & Carports
- Bootsstege & Saunen
- Holzrahmenbau
- Innenausbau





Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ausschreibung 1. Traditionsregatta



06. Juni 2020

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen**
Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** **31. Mai 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 5,- EUR
- Start:** vor dem PSV, 14.00 Uhr, Steuermannbesprechung 13.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“, Kurs nach Ansaage
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis
- Wanderpreis:** Zinnkanne, gestiftet von der Firma Juwelier Arndt, Plön

1. Anrecht 1986	Günther Jäger	1. Anrecht 1987	Kai Böhrens
1. Anrecht 1988	Martin Butzke	1989	
1. Anrecht 1990	Henning Böhrens	1. Anrecht 1991	Gert Ehm
1. Anrecht 1992	Olaf Wirth	1. Anrecht 1993	Sebastian Kiel
1. Anrecht 1994	Peter Treptow	1. Anrecht 1995	Verena Wege
1. Anrecht 1996	Christian Hennings	1. Anrecht 1997	Reimer Dethlefs
1. Anrecht 1998	Günter Schulzki	1. Anrecht 1999	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2000	Hermann Levin	2. Anrecht 2001	Gert Ehm
1. Anrecht 2002	Peter Volquards	2. Anrecht 2003	Hermann Levin
2. Anrecht 2004	Günter Schulzki	2. Anrecht 2005	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2006	Albert Ebele	2. Anrecht 2007	Kai Böhrens
1. Anrecht 2008	Klaus Haß	1. Anrecht 2009	Jörg Pesalla
1. Anrecht 2010	Harald Friedrichs	1. Anrecht 2011	Dr. Ulrich Fehlberg
2. Anrecht 2012	Klaus Haß	1. Anrecht 2013	Jörn Mißfeldt
1. Anrecht 2014	Klaus Kuhl	3. Anrecht 2015	Klaus Haß
1. Anrecht 2016	Albert Kelm	3. Anrecht 2017	Hermann Levin
4. Anrecht 2018	Klaus Haß	1. Anrecht 2019	Lars Hückstädt

Der Wanderpreis wird jeweils unter den Erstplatzierten der einzelnen Klassen ausgelost!





Wenn es sportlich wird an Bord.

Original Markensportbrillen bei Carstens Optic – für alle, die Action zwischen Wind und Welle lieben.

 evil eye



www.carstens-optic.de

CARSTENS
OPTIC

Markt 9, 24306 Plön
Tel. 04522 - 35 11



Ankündigung Traditions-Kurs-Cup 2020



06./07. Juni 2020

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **H-Jollen, Alt-H-Jollen, Yardstick-Wertung**
Einstufung gemäß WO BII Ranglistenregatta Faktor nach Klassenvorgabe
- Kurs:** Samstag: Traditionskurs (2 Wettfahrten)
Sonntag: Käpt'n-Ferck-Langstreckenkurs (1 Wettfahrt)
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **29. Mai 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 40,- EUR Barzahlung im Wettfahrtbüro oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Start:** Samstag, 13.00 Uhr Steueremannbesprechung, 14.00 Uhr Start, weitere Starts nach Ansage
- Preise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis, Wanderpreise
- Veranstaltungen:** Freitagabend Klönschnack, Begrüßung
Samstagabend gemeinsames Essen
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände in geringem Umfang vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde



SEEPRINZ

Restaurant - Café - Bar

*Genießen
direkt
auf dem
Plöner See!*

Strandweg 1, 24306 Plön
Tel.: 04522 7897155
www.seeprinz-ploen.de



Fischerei & Räucherei Lasner

24326 Ascheberg

Direkt an der B 430 hinter
Ascheberg Richtung Neumünster



Sehen Sie den Fischern bei der Arbeit zu,
genießen Sie Räucher-Rüdi's Delikatessen
direkt aus dem Ofen oder lassen Sie
einfach nur die Seele baumeln . . .

Bei uns finden Sie Entspannung pur
und vergessen den Alltag!

Schlemmen Sie direkt am See

Fischburger & Fischbrötchen
Hofladen
Frischfisch & Räucherfisch



Telefon: 04526 / 33 98 18
raeucherruedi@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten finden Sie auf
unserer Homepage www.fischereilasner.de





Ausschreibung

Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2020

Erster 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V.
Yardstickregatta



07. Juni 2020

Theodor Ferck, 1908 Gründer und erster 1. Vorsitzender des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V., nach einem Gemälde von A. v. Assaulenko, gestiftet von Imke Langfeldt und Dr. Ulrich Fehlberg, 2008

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **offen für alle Klassen und Vereine, Einstufung gemäß WO: Verbandsregatta, Langstrecke**
2 Wertungsgruppen; 1. Gruppe: Dickschiffe, offene Kielboote (Ausgleicher)
2. Gruppe: Jollen, Jollenkreuzer (Jollen)
- Meldeschluss:** **31. Mai 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldestelle:** Wettfahrtbüro PSV
- Meldegeld:** 5,- EUR, Barzahlung
- Startzeit:** 11.30 Uhr, ein Start für alle Klassen vor dem PSV
- Revier:** Großer Plöner See
Kurs: s. schwarzes Brett
Wertung: Vereins-Yardstick in Anlehnung an die DSV-Liste
- Preise:** Die 10 schnellsten Boote nach berechneter Zeit erhalten Preise „Käpt'n-Ferck-Gedächtnispokal“ für das schnellste Boot nach berechneter Zeit – 2000 von Gert Ehm als ewigen Wanderpokal gestiftet!

Gewinner 2001	Jens Eichin – Laser
Gewinner 2002	Thomas Kraus – O-Jolle
2003	abgebrochen mangels Wind
Gewinner 2004	Dieter Schulz, OSvE – O-Jolle
Gewinner 2004	D. Schneewolf, ASG – Kielschwertausgleicher
Gewinner 2005	Thomas Bergner – H-Jolle
Gewinner 2006	Lars Hückstädt, H-Jolle
Gewinner 2007	Kai Böhrns, Nissen 23
Gewinner 2008	Stefan Kriebel, H-Jolle
Gewinner 2009	Dr. Hendrik Beyer, Laser Stratos
Gewinner 2010	Klaus Haß, H-Jolle
Gewinner 2011	Ulf Meusel, H-Jolle
Gewinner 2012	Ulf Meusel, H-Jolle
Gewinner 2013	Lars Hückstädt, Hunter707
Gewinner 2014	Hermann Levin, Neptun 22
Gewinner 2015	Klaus Haß, (Ausgleicher); Ole Paulsen, (Jollen)
Gewinner 2016	Rüdiger Falck (Ausgleicher); Jens Ruppert (Jollen)
Gewinner 2017	Rüdiger Falck (Ausgleicher); Ulf Meusel (Jollen)
Gewinner 2018	Christoph Möhring (Ausgleicher); Dr. Ulrich Fehlberg (Jollen)
Gewinner 2019	Christoph Möhring (Ausgleicher); Peter Jarmatz (Jollen)

- Siegerehrung:** ca. 1 Std. nach Wettfahrende
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister



Reisebericht schwedische Schären

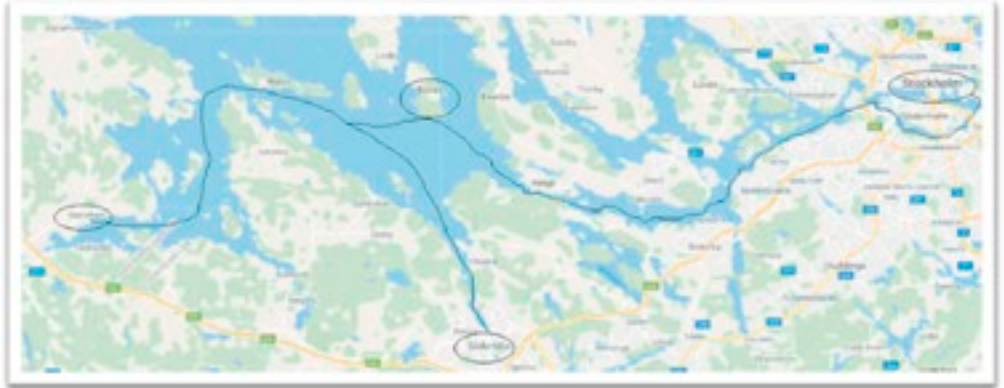
von Astrid Ahrendt und Ulf Meusel

Start der Reise war in Plön am Sonntag früh, den 14.07.2019 – das erste Ziel war Trosa, Schweden. Wir erreichten den Ort in der Nacht zum 15.07.2019 um 1.30 Uhr. Am Morgen des 15.07.2019 eröffnet ein gleich das typische Gefühl von einem gemütlichen kleinen schwedischen Ort in den Schären. Nachdem wir eine Werft zum Kranen des Jollenkreuzers ausfindig gemacht haben, wurde das Urlaubsgepäck eingeladen und die erste Nacht auf dem Boot geschlafen. Am nächsten Tag, 16.07., ging's bei sehr bedecktem Himmel los Richtung Mälaren. Ziel war Södertalje, wo sich eine Schleuse

und bescherte uns einen wunderschönen Sonnenuntergang.

Nach einer morgendlichen Ortsbegehung ging es weiter am 17.07. Richtung Birka/Björkö. Wir hatten nur sehr leichten Wind und mussten leider zwischenzeitlich Motoren. Birka/Björkö ist nachweislich eine der ersten Handelsplätze in der Geschichte der Wikinger.

Auf Birka/Björkö befindet sich eine Ausflugsgastronomie, Dampfanganlegestelle und ein Museum mit Wikingerdorf und Fischereihafen. Es ist ähnlich aufgezo-gen wie in Haithabu, nur kleiner. Alle Mitar-



befindet. Der Tag war sehr regnerisch, doch wir hatten Glück und kamen trocken in Södertälje in einer netten Marina an. Wir bekamen an der Schleuse einen Liegeplatz für die Nacht. Södertälje liegt am Södertälje-Kanal und ist ein Industriestandort mit großen Baustellen.

Am darauffolgenden Tag, 17.07., wurde gleich morgens geschleust und bei herrlichem Wind gesegelt. Das Wetter wurde immer besser, was am Nachmittag leider zur Flaute führte. Die Mälaren waren navigatorisch ein guter Einstieg, da die Herausforderung Tag um Tag anstieg. Am späten Nachmittag erreichten wir dann unser Ziel: Das Schloss Gripsholm mit dem malerischen Örtchen Mariefred. Das Wetter war ein Traum

beiter tragen traditionelle Wikingerbekleidung und wohnen teilweise sogar in den Hütten. Es werden Führungen über die Insel angeboten. Auf der Insel befindet sich ein gigantischer Steinhügel, den man erklimmen sollte, da sich von dort aus eine unglaubliche Aussicht in alle Himmelsrichtungen eröffnet.

Am 19.07. starteten wir von Birka/Björkö in Richtung Stockholm. Bei super Sonne aber leider kaum Wind fuhren wir teilweise unter Motor über schmale Wasserstraßen, an vielen Inseln vorbei nach Stockholm. Auch hier mussten wir schleusen, um die Mälaren zu verlassen. In Stockholm fühlten wir uns wie eine kleine Nusschale zwischen großen Kreuzfahrern, Yachten und Fahr-



gastschiffen, die uns hin und her dümpelten. Nachdem wir einen schönen Liegeplatz gefunden hatten, ging es zu Fuß ab in die City. Eins war uns gleich klar: Morgen würden wir schnell in ruhigere Gefilde segeln. Gesagt getan: Am 20.07. segelten wir bei bestem Wind Richtung Vaxholm.

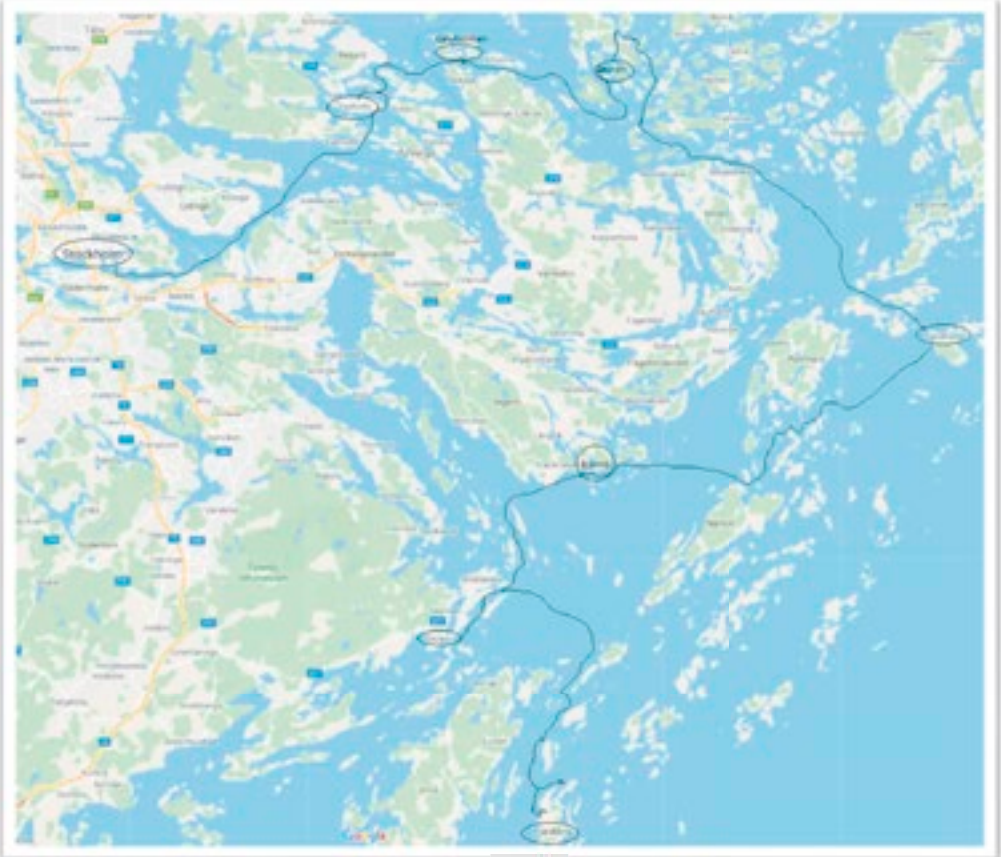


In Vaxholm steht auf einer Insel mitten im Hauptfahrweg eine uralte Festung. Diese

Festung musste zum Erreichen von Stockholm passiert werden, denn es gibt durch die Schären keinen anderen Weg für die Schifffahrt. Der Tumult auf einem Samstag war auch unglaublich rege und so befestigten wir den Jollenkreuzer in einem ruhigeren Hafen abseits. In der Stadt bunkerten wir dann für die nächsten Tage Essensvorräte, denn wir wollten die nächsten Nächte ankern.

Die erste tolle Ankerbucht für unsere Nacht fanden wir dann zwischen vier Inseln. Beim ersten Mal Anlegen am Stein hatten wir nette Hilfe durch bereits festverzurrte Schweden. – Kalvholmen -

21.07. Am Sonntag haben wir Kalvholmen bei sehr gutem Wind aus Südost verlassen und über den Saxarfjorden Richtung Körnäs gekreuzt. Im Orsolvfjord legten wir an der



Insel Storön an. Die erste Nacht regnete es durchgehend. Taufe für die selbstgenähte Kuchenbude, die zum Glück wunderbar dichthielt.

Am 22.07. legten wir in Storön ab und segelten in Richtung der Außenschären. Bei super Windbedingungen sind wir gleich raus nach Sandhamn gesegelt. Sandhamn



ist eine sehr beliebte Insel, die auf dem direkten Weg nach Stockholm liegt und sehr stark frequentiert wird. Eine Service-Crew auf dem Wasser sowie an Land begleitet einen zum Liegeplatz. Diese Dienstleistung wird von ganz jungen Schwedinnen und

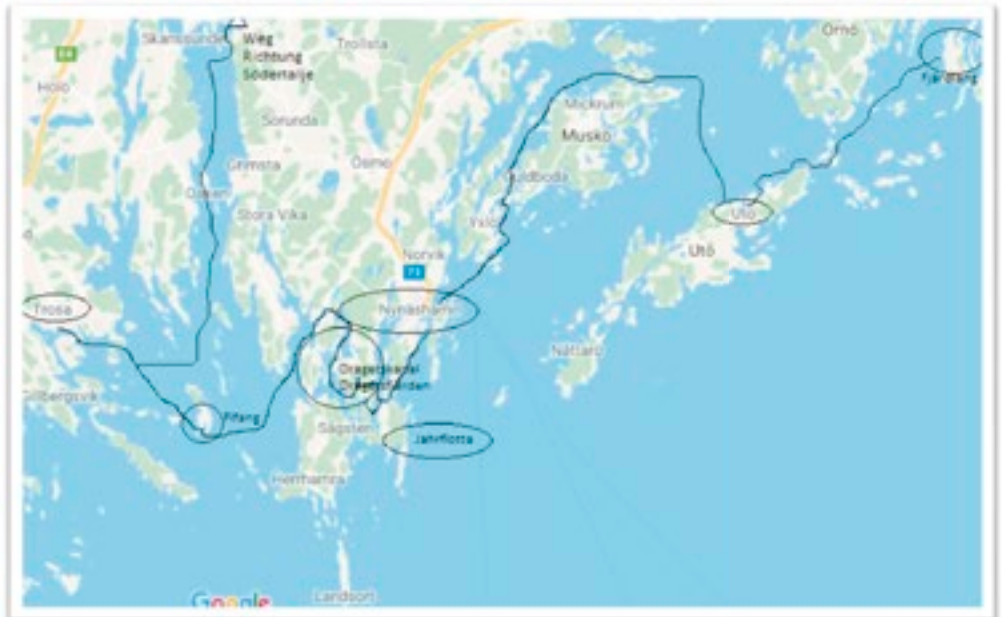
Schweden des Königlichen Yachtclubs geleistet.

Im Hafen befinden sich unglaublich viele Luxusyachten. Es herrscht ein sommerliches Treiben auf der Insel und im Hafen. Viele schöne schwedische Sommerhäuser, Fischerei, Strand und Felsen charakterisieren die Insel. Der nächste Tag wurde ein schöner sonniger Liegetag. (23.07.)

24.07. Reise, Reise ist das Motto, also verlassen wir die schöne Insel Sandhamn. Der Kurs, der morgens beim Frühstück immer Thema war, sollte Rumarö sein. Dort gibt es viele schöne Buchten, viele Felsen, aber leider fanden wir auf unserem Weg keine geeignete Ankerbucht und entschieden dann, in einen Hafen der Insel Björnö zu segeln. Björnö liegt im Naturreservat und hat einen Naturhafen.

25.7. Ein super Segel-Tag treibt uns zu dem wunderschön gelegenen Ort Dalarö, wo die Häuser in die Felsen gebaut sind und über den Fjord blicken. Hier fanden wir hinter dem Ort einen gemütlichen Hafen mit Gastronomie.

26.07. Bei schönem Wetter und leichter Brise nahmen wir Kurs auf die Insel Ornö



und dann zur Insel Fjardlang, um in einer der zwei vorhandenen Ankerbuchten für die Nacht festzumachen. Die Bucht ist sehr gut von Schweden besucht und scheint ein beliebtes Ausflugsziel für das Wochenende zu sein.

27.07. Unser nächstes Ziel war die Insel Utö. Die Navigation wurde erneut zu einer echten Herausforderung. Die Insel ist, wie wir feststellten, ein Treffpunkt der Wochenendsegler in Schweden. Mit einer alten Mühle und viel Gastronomie am Hafen empfanden wir sie als sehr überlaufen. Aber für einen kleinen Jollenkreuzer gab es auch hier noch ein kleines Plätzchen zu finden. Die örtliche Bäckerei versetzt einen zurück in vergangene Zeiten und bei Musik und schönem Wetter erkundeten wir die Mühle und die Umgebung mit schönen Gärten und Sommerhäusern.

28.07. Leider brach nun schon unsere letzte Woche an und wir segeln weiter durch die schwedischen Schären an hohen Felsen, kleinen Buchten und hübschen Sommerhäusern vorbei. Die Hafenstadt Nynäshamn mit großer Marina und Fährhafen lag vor uns, doch hier suchten wir uns, dank Reiseführer, eine private Marina mit Gästesteg, ab vom



Trubel der Stadt. Hier kauften wir dann in einem Supermarkt für unsere letzten Tage ein. Denn diese wollten wir, ab von jeglicher Zivilisation, schwedisch verbringen.

29.07. Wir nahmen Kurs in Richtung Jahrflotta mit der spektakulärsten Durchfahrt unserer Reise. Hier befindet sich der Droggetskanal, der uns zu einer perfekt geschützten Ankerbucht (Drogfjarden) führt. Hier verbrachten wir einen wunderschönen, schwedischen Abend mit Grillen auf unserem Anlegefelsen.

30.07. Bei sehr viel Wind brachen wir auf. Ziel war die Südbucht von Fifang mit einem Naturhafen. Nach geschützten Fjorden gelangen wir durch eine Klappbrücke auf die fast freie Ostsee. Mit rauem Wind segelten wir nur unter Fock über den Svärdsfjärden nach Fifang-Sorviken.

31.07. Liegetag – der Wind war noch mehr geworden und hatte die ganze Nacht ordentlich geblasen, daher entschieden wir uns für einen Liegetag mit Inselerkundung.

01.08. Unser letzter Segeltag lag vor uns. Der Wind hatte abgenommen, aber war immer noch sehr kräftig. Mit gerefftem Großsegel und Fock kreuzten wir Richtung Trosa. Gut in Trosa gelandet, wurden wir von den Werftmitarbeitern als Erstes gefragt „all intact?“

02.08. Kranen, Einpacken, auf die Straße... gegen 23 Uhr Willkommens-Bier im PSV.



Einmalig in der Holsteinischen Schweiz!

Große Plöner-See-Rundfahrt



Größte Fahrt im romantischen Seenparadies!

Salonschiff „Holsteinische Schweiz“ 420 Sitzplätze · Restauration ·
Barrierefrei · Fahrradtransport auf der Bosau-Fahrt

PLÖNER MOTORSCHIFFFAHRT

Tel. 04522 6766 · kontakt@grosseploenersee-rundfahrt.de

www.grosseploenersee-rundfahrt.de



Auch als Gutschein erhältlich!

WEIN&Co

*Erlesene Weine aus aller Welt,
Delikatessen*

*Essige, Öle, Brände & Liköre auch offen aus Amphoren
Accessoires, nette Geschenk-Ideen*

Präsent- & Lieferservice, Party-Weine auch auf Kommission

Lange Straße 13 · 24306 Plön · Telefon 04522 749397 · Fax 04522 749398
www.weinundco-ploen.de · weinundco@t-online.de





Ausschreibung 6. Plöner Holzboot-Treffen 2020

11./12. Juli 2020

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
in Zusammenarbeit mit der Godauer Segler Gemeinschaft
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Holzschiffe, die älter als 25 Jahre sind
2- und 3-Mann-Schiffe sind grundsätzlich mit mindestens 2 Personen zu segeln
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **03. Juli 2018 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Veranstaltung abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 15,- EUR pro Person; Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Programm:** Samstag, 13.00 Uhr, 1. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)
danach Kaffee & Kuchen
ca. 16.00 Uhr, 2. gewertete Geschwaderfahrt (Kurs nach Bekanntgabe)
Samstag Abend gemütliches Grillen und Siegerehrung
Sonntag Korso-Geschwaderfahrt (Zeit, Kurs und Ziel nach Bekanntgabe)
Großer Plöner See
- Revier:** Yardstickwertung
- Wertung:** Wanderpreise
- Preise:** Erinnerungsgabe für jedes Boot
- Ansprechpartner:** Ulf Meusel (hafenmeister@psv1908.de)
Nicolaus v. Buddenbrock (sportwart@psv1908.de)
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister, Kranen und Slippen möglich
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände in geringem Umfang vorhanden!
Standgebühr 5 EUR inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde





Ewiger Wanderpreis

Plön-Cup - O-Jollen

gestiftet 2009 von Wolfgang Schwippert

Gewinner:

2009	Klaus Hass, PSV	2015	Dr. Axel Forstmann, SLSV
2010	Hermann Blum, DSCV	2016	Göran Freise, WBF
2011	Dr. Axel Forstmann, SLSV	2017	Göran Freise, WBF
2012	ausgefallen, kein Wind	2018	Stefan de Vries, NL
2013	Thomas Bergner, PSV	2019	HARRY VOSS, SLSV
2014	Jan ten Hoeve, PSV		





Ankündigung Plön-Cup 2020



01./02. August 2020

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutinener Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtsleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **O-Jollen**
Einstufung gemäß WO: BII Ranglistenregatta Faktor 1.18
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Postfach 116, 24301 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **24. Juli 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 30,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr
Es werden 4 Wettfahrten gesegelt. Ab 4 Wettfahrten 1 Streicher.
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise und Erinnerungsgaben
- Punktpreise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: touristinfo@ploen.de
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände in geringem Umfang vorhanden!
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.
- Kurtaxe:** Die Teilnehmer an den Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden. Leinenzwang für Hunde







Ankündigung

IDM der H-Jollen 19. - 22. August 2020 Goldpokal für Boote YS 94 und größer

<u>Veranstalter:</u>	Deutscher- Segler- Verband e.V.
<u>Durchführung:</u>	Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. Eutiner Str. 4-5, 24306 Plön
<u>Revier und Bahn(en):</u>	Großer Plöner See, Bahnen A-F
<u>Anreise:</u>	ab Samstag, 29. Juli 2017
<u>Begrüßung und Eröffnung:</u>	Mittwoch, 19.August 2020, (20.30 Uhr geplant)
<u>Wettfahrttage:</u>	Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. Aug.2020
<u>Wettfahrtanzahl:</u>	bis zu neun Wettfahrten
<u>Wertung:</u>	IDM nach Vorgaben des DSV
<u>Goldpokal:</u>	Yardstickwertung für Boot mit YS 94 und größer
<u>Kontrollvermessung:</u>	Mittwoch, 19. August 2020

Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt

Unterkunft:

Bei der Suche nach einer Unterkunft steht die Tourist Info Großer Plöner See, Postfach 46, 24301 Plön, zur Seite. Tel: 04522/5095 0 Fax: 04522/509520
Email:touristinfo@ploen.de

Stellplätze für Wohnmobile, Wohnwagen oder Zelte stehen in begrenzter Zahl auf dem Vereinsgelände zur Verfügung. Vergabe nach Eingang der Anfrage.



SEIT 1686 KÖNIGLICH PRIVILEGIERTE

HOF-APOTHEKE

SVEA DETHLEFS-GRÜNER



LANGE STRASSE 1 · 24306 PLÖN

TELEFON 04522 74090

TELEFAX 04522 740919

WWW.HOF-APOTHEKE-PLOEN.DE

ZERTIFIZIERT NACH

DIN EN ISO-NORM 9001:2000



Mehr vom Segeln mit Segeln von Latsch!



Segelmacherei
Latsch

Südstraße 2 Postfach 1241 PLZ 33826

33829 Borgholzhausen

Tel. 054 25/50 37-38 Fax 054 25/76 68

www.latsch-segel.de

Wochenendservice am:

Dümmers und **Zwischenahner Meer**





Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



Ausschreibung 2.Traditionsregatta



05. September 2020

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen; Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!**
- Einstufung:** **offen für alle Vereine**
- Meldeschluss:** **30. August 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 5,- EUR Barzahlung
- Start:** Samstag, 14.00 Uhr, Steuermannbesprechung 13.00 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis

Prost Preis:

1. Anrecht 1995	Hermann Levin	1. Anrecht 1996	Peter Volquards
1. Anrecht 1997	Ulrich Küchenmeister	1. Anrecht 1998	Christoph von Buddenbrock
1. Anrecht 1999	Christian Bünning	1. Anrecht 2000	Erich Stüwe
2001		2002	
2. Anrecht 2003	Ulrich Küchenmeister	2004	ausgefallen
2005		1. Anrecht 2006	Peter Lehmkuhl
2007		2008	
2009		1. Anrecht 2010	Ulf Meusel
1. Anrecht 2011	Sven Hansen	2. Anrecht 2012	Peter Lehmkuhl
2. Anrecht 2013	Klaus Albrecht	2014	ausgefallen
1. Anrecht 2015	Dr. Jochen Gallmeier	2. Anrecht 2016	Hermann Levin
1. Anrecht 2017	Elise Theurer	2018	nicht vergeben
1. Anrecht 2019	Rudi Kynast		





TAXI
BAHNSEN GMBH

- STADTFAHRTEN
- KURIERFAHRTEN
- FERNFAHRTEN
- KRANKENFAHRTEN

PLÖN
(0 45 22) 24 00

FRECALL
0800 0 789999

**IMMER GERNE FÜR
 SIE UNTERWEGS!**



INH. CARSTEN BAHNSEN - BAHNHOFSTR. 15 - 24306 PLÖN



Ausschreibung Großer Plöner See - Rund



06. September 2020

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön
Tel.: (0 45 22) 65 94 · Fax (0 45 22) 50 37 85 · eMail: info@psv1908.de
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **Dickschiffe, Jollenkreuzer, offene Kielboote**
- Einstufung:** **offen für alle Vereine**
- Meldeschluss:** **30. August 2020 eingehend**
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 5,- EUR Barzahlung
- Start:** Sonntag, 12.00 Uhr, Steuermannbesprechung 11.00 Uhr
- Regattabahn:** wird bei der Steuermannbesprechung bekanntgegeben, eine Runde um den Gr. Plöner See
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** Preise für die ersten 10 Boote; Dauerwanderpreis für den Sieger

1. Kurs
Es wird ein Punkt auf dem Großen Plöner See gewählt. Die Teilnehmer, Inseln und sonstige Hindernisse sind gemäß der Skizze zu umfegen.
2. Preisgelder



Twée Mann und een Boot von Rüdiger Behrens

Pfingsten stünn an und groote Regatten in Plön und ik dorbi.

Mit op Startboot vör eene Segelbohn. Weil een Startship to wennich weer, hää se een Boot ut Aschbarg utlehnt. „Dat Boot mutt ober afholt warn.“

Alle wichtigen Lüüd wärn unabkömmlich und so wärn Tom Kröger und ik beoptracht, dat Boot ut Aschbarch to holn. De fief Meter lange Kutter har een Innenmotor Ilo,

1 Zylinder mit Wendegetriebe.

De stünn so offen meern in't Boot. Beeten antik seeh dat Ganze schon ut.

De Hafenmeister in Aschbarch weer an, de Besonderheit vun düösen Motor to verkloorn:

„Also de Getriebehebel no vörn is Vörrut und no Achtern is trüchwarts und in de Meern is egentlich Leerloop, de geiht ober ni, ji künnt also ni so richtig stoppen. Den

Motor bi't Anleegn so tiedich utmooken, dat de Restfohrt reekt. Dat mütt ji ünnerwegs op'n See pröoben, de Strecke is jo lang noch.“ Wi kiek uns an „Mook wi; nu ober los, dat ward Tied“ „Tööft mool, utmooken is den Knoop hier drücken, dat is de Zündkontakt-ünnerbrecker und denk an, de Motor is een Stinkbüdel.“

“Jo, jo allns klar“ nu ober af vun Hoof“ sech Tom to mi.

Vör- und Achterline los und denn Motor anrieten, 4 – 5 mol und mit Vullgas, denn Getriebehebel jümmers vun kort vör op kort trüch hin und her, de Motor ruckelte und röhrte los.

De Kutter mook een Satz und los geiht de Fohrt. De Stuerpin rüm und eene Runde vörn de Brüch, wo de Hofenmeister noch achterran bölkte:

„De Utpuff is achtern und wenn ji den Wind



vun achtern hebbt, mütt ji op de Kant sittn und mit den Bootshaken den Gashebel bedien.“

„Wi kiekten uns beide an und harn noch keen blassen Schimmer, wat de goode Mann meen und schipperten los öber'n See, Richtung Plön.“

So op Höhe vun de Jugendherberge wär kloor, wat de Hafenermeister meen, de Wind kām nu vun achtern und de ganze Qualm vun Utpuff weer nur ut to holn, wenn man oben op de hohe Kant secht. Dat Boot stuern weer keen Problem und de Gashebel wöör mit den Bootshaken bedeedt, mit een beetn öben harn wi dat in Griff. De Motor wär bannich luud und sogesehen weer veel Schnacken jo ok nich bin. As wi denn dörch Hellock-Spitze Prinzeninsel wārn, hebbt wi uns mol mit eventuelle Anlegemanöver befoot.

„Also dat mit wennich Gas und Getriebehebel jümmers hin und her hev ik opn Kieker. Wi mook den Motor richtig ut und mit de Restfohrt denn an de Brüüch.“ Tom secht neben mi und nickte mit'n Kopp, hät he dat mitkreegen, wat ik seecht hev? Ers as wi Höhe Marktbrüüch weern und to sehn wār, dat an Segelvereeren nur Boote mit Segeln an de Brüüch leegn, ut de Ferne keen Platz utmookten wār, stünn dat Anlegemanöver fast. Wi wulln bitieden den Motor utmookten und Restfohrt in Ruhe und so seemännisch wie geht an Seglerhoben anleegn. Ik seech mol so: Dor har een Uhl vör seetn.

Wi sünd den ersmol an de Brüüch vörbi föhrt üm de Situation to bekieken. An de Brückennook weer en Platz frie, also weder rut und: „Tom, mook mol denn Motor ut.“ He grabbelt an den Motor rüm: „Mist, is dat Ding hit“. „Los nu, mook eem ut, jetzt!!!“

„Wo is de Knoop vun den Zündkontakt-ünnerbrecker, de is wech.“

„Dat giv dat doch nich, kiek richtig no“

„Heev ik doch.“ „und nu?“

„weet ik ok nich, Mann. Wi künnt jo solang föhrrn, bit de Tank leer is“

„Du hest Nerven, den hebbt wi doch ers vull mookt.“

De Lüüd weern kiekten und dor is een an winken und zeicht op een frieen Platz.“ Mit een vernünftigen Motor kann ik dor anleng, aber so?“ In de Meern vun de Stadtbucht föhrrn wi unse Kreise.

„De kann doch nich wech sien, nehm doch mol de Bilgenbree hoch.“ Allns wat op de Bree leech hoch und dor schwabbelte dat Dreckwater.

Tom mit de Hann rin und dree, veer Mol dörch den Schmeerkram und he har den Platiknippel in de Finger. „los Mann, glicks wedder anschruuvn“.

„Wi mook wi dat nu mit anleng? Bloss keene annern Boote anföhrrn, dat weer dat leechste.“

„Pass op, ik föhrr mit langsame Fohrt an de Brüüch, du nimmst de Vörlin lang und springst op de Brüüch, wenn du an Land büst, geev ik vull trüchwarts und du treckst mit bi lütt gegenan an Steg, dann mook ik den Motor ut.“ Allns kloor, so geht dat wohl.

Langsam anföhrt und een Meter vör de Nook nehm Tom de Vörlin und jammte los. Ik den Motor op trüüch, dormit ik nich gegen de Brüüch föhrr, ober anstatt Tom de Lien beleecht, mook he een Satz int Water, de Tampen flöch an Bord.

Wi föhrrn trüchwarts und ik müss sehn dat ik kloor kem und ersmol den Motor ut und ik dümpelte so dorhin.

Min Mitföhrrer wār mittewiel wedder ut Water und ik secht dor wie Hein Blöd.

Bannich veele Lüüd wārn dor und eene Lien hebbt se mi tosmeeten und ik hev se mit den Bootshaken ut Water holt, ik hat de Lien noch nich fast, dor harn se mi bald int Water rieten.

As allens fast weer, hör ik noch, wi jemand seecht: „Na, seemännisch säh dat nich ut.“ Und min Vörmann:

„nur mit Stuermann und Maschinist to föhrrn, dovör hebbt wi dat fein hinkreegen.“ Recht haar he.



Jahresbericht 2019

In der Saison hat das Heizkörper Sailing Team an einigen internationalen Match Race Regatten teilgenommen. Zusätzlich wurde aktiv H-Jolle gesegelt und das Dick-schiff-Projekt X-Day GER 6655 unterstützt.

Die X-Day ist eine XP 44, die für das Regattasegeln auf Nord- und Ostsee mit zwölf Mann/ Frau Besatzung ausgelegt ist. Hier unterstützen wir das Projekt als Skipper und Taktiker. Neben den Regatten steckt viel Zeit in der Organisation der Mannschaft und der Regatten und auch in der Instandhaltung des Boots, sodass wir uns entschieden haben, zwei der vier Match Race Boote zu verkaufen.

Mit den beiden Hunter 707, die weiterhin zum Heizkörper Sailing Team gehören, wollen wir weiterhin Match Race Trainings und kleine Events ausrichten. Vor allem aber

auch an den Mittwochsregatten teilnehmen und Seglern die Möglichkeit geben, den Teamsport „Regattasegeln“ zu erlernen. Werbung für den Segelsport steht immer noch im Fokus des Heizkörper Sailing Teams.

So richteten wir z. B. auch 2019 das Rennen Bürgermeister gegen Promi beim Stadtbuchfest aus.

Im Match Race bestritten wir drei internationale Regatten in Frankreich und Holland, die wir erfolgreich mit den Plätzen 6 (FRA), 2 (int. Dutch Match Race) und 4 (Holländische Meisterschaft) beendeten.

Die Regatten der deutschen H-Jollen-Klassenvereinigung liegen uns sehr am Herzen. Mit Christoph Gebhardt (und anderen Vorschotern) haben wir an einem Großteil der ausgeschriebenen Regatten teilgenommen. Vor allem die Entwicklung der neu zugelas-



senen Foliensegel war eine Herausforderung, da wir als eines der ersten Teams komplett auf Foliensegel gesetzt haben. Mit Unterstützung von MJOS Fehmarn (Doyle Oleu) haben wir mehrere Designs optimiert und haben ein konkurrenzfähiges Produkt, mit dem wir sehr zufrieden sind. Neben dem Sieg bei der Travemünder Woche haben wir auch bei der IDM mit einem 4. Platz gezeigt, dass unser Set-Up gut funktioniert und sich die Trainingsstunden gelohnt haben.

In der Saison 2020 steht neben der H-Jolle auch die X-Day im Fokus. Die Deutsche Meisterschaft der H-Jollen auf dem Plöner See wird ein sehr großes Highlight. Dafür werden wir intensiv trainieren. Zusätzlich freuen wir uns, dass Antonia Kuhnert als Mitglied des Heizkörper Sailing Teams die Bewerbung für die KV-H-Jolle gewonnen

hat. Somit wird erstmals ein reines Frauen-Team an den H-Jollen-Regatten teilnehmen. Mit der XP 44 werden wir nach einigen Trainingswochenenden und der Mai Offshore Regatta vom Kieler Yacht-Club das Boot nach England überführen. Dort werden wir neben der Langstreckenregatta Myth of Malham das berühmte Round the Island Race segeln. Im Juli werden wir dann an der englischen IRC-Meisterschaft und im August an der Cowes Week teilnehmen.

Ich freue mich persönlich auf die Segelsaison, vor allem freue ich mich, wieder auf dem Solent zu segeln.

Wir wünschen allen Segelfreunden eine erfolgreiche Saison 2020.

Mit seglerischen Grüßen
Lars Hückstädt













DAS ALTE FÄHRHAUS UNTER NEUEN SEGELN

Liebe Gäste,
wir freuen uns von Herzen, Sie in das
neue / Alte Fährhaus einladen zu dürfen.
Unter neuer Leitung präsentieren wir Ihnen
ein tolles Ambiente, gute Laune
und kulinarische Genüsse
aus der deutschen & spanischen Küche.

Eutiner Straße 4 · 24306 Plön
Tel. 04522 7983435
www.altes-faehrhaus-ploen.de

Wir
freuen uns
auf Sie!





Wir fördern den Jugendsport und unterstützen das »**Heizkörper Sailing Team**«.

Denn als **Fachbetrieb für Heizung und Sanitär** ist Wasser unser Element. Ob frische Dusche nach dem Sport oder kuschelige Wärme dank moderner Heizkörper: Mit unseren Bädern und Heizungsanlagen genießen Sie **höchsten Komfort bei geringem Energie- und Wasserverbrauch**.

Profitieren Sie von der Beratung durch **qualifizierte Fachleute**, jahrzehntelanger **Erfahrung** und hochwertigen **Qualitätsprodukten** aus dem eigenen Fachmarkt.

Behler Weg 17, 24306 Plön

Telefon: 04522/ 50 99-0

www.hueckstaedt-ploen.de

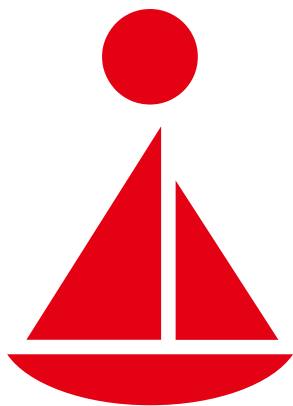
HÜCKSTÄDT
HEIZUNGSANITÄR



In Ihrer
**Versicherungs-
agentur.**

 Förde
Sparkasse

Genießen ist einfach.



PROVINZIAL

**Wenn Sie bei Ihrem
Hobby optimal
geschützt sind.**

Mit der Wassersportversicherung
der Provinzial hängen Sie im Fall
der Fälle nicht in den Seilen.

Rufen Sie uns gern unter der
Telefonnummer 0431 592-2910
an.

Wenn's um Geld geht

 Förde
Sparkasse